

Ihr ganzer digitaler
Workflow aus einer
Hand

Stand G330
Halle 3.0

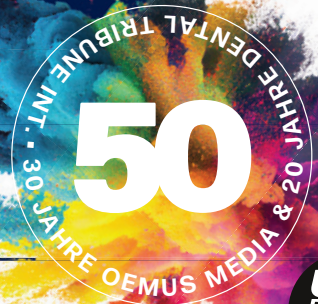
DEXIS
SOREDEX
INSTRUMENTARIUM
GENDEX



today

DENTAL BERN 2024 Informationen für Besucher und Aussteller

WILLKOMMEN ZUR GRÖSSTEN DENTALMESSE DER SCHWEIZ · 6.–8. JUNI 2024



UND
DAS IST
ERST DER
ANFANG
WWW.WELOVEWHATWEDO.ORG

3 Tage, 150 Aussteller, 6'000 Besucher

Die DENTAL 2024 und der SSO-Kongress öffnen vom 6. bis 8. Juni wieder alle Türen.



■ **BERN** - Bern sei langsam- so die landläufige Meinung. Die Stadt hat aber ihren eigenen Rhythmus, der in der Dentalbranche kräftig und pulsierend ist - weit entfernt von einem Ruhepuls. Anfang Juni können Besucher wieder hautnah miterleben, wie die Schweizer Bundesstadt an der Aare auflebt und zum nationalen Zentrum der Dentalbranche wird. Grund hierfür ist - wie kann es anders sein - die DENTAL BERN, die wieder Tür und Tor öffnet, um rund 6'000 Fachbesuchern auf 4'433 Quadratmetern Fläche Neues und Bewährtes zu präsentieren. Circa 150 internationale und nationale Aussteller zeigen Innovatives und Informatives für Zahnärzte, Zahntechniker und ihre Teams, Dentalhygienikerinnen und Prophylaxeassistentinnen.

Für diejenigen, die nach einem Ort suchen, um hohe Expertise im Bereich Zahn- und Kiefermedizin zu finden, ist die DENTAL 2024 in Bern genau der richtige Platz.

Viel erfahren – viel besprechen

Auch in diesem Jahr werden wie gewohnt die Workout-Sessions an allen drei Tagen angeboten. Die Ausstellerflächen werden arenaartig aufgebaut, wodurch Unternehmen jeweils 30 Minuten Zeit haben, Wissenswertes, Hintergründe, Expertisen und Teile ihrer Produktpalette zu präsentieren.

Die klare Strukturierung und die Förderung fachlicher Diskussionen sind Kernwerte der Dentalschau, die dem Leitsatz folgen: «Wer hinget - erfährt mehr!» Die DENTAL BERN ist zusammen mit dem SSO-Kongress DAS Schaufenster der Schweiz und der «Place to be» Anfang Juni»,

erklärt Ralph Nikolaiski, langjähriger Organisator der DENTAL BERN im Auftrag der Swiss Dental Events AG. «Unser Ziel ist es, den Besuchern ein Maximum an Informationen zu bieten und so reichhaltige Gesprächsanlässe zu schaffen. Dafür möchten wir die ideale Plattform sein.»

«Kinder- und Jugendzahnmedizin von A-Z»

Parallel zur DENTAL BERN findet der Jahreskongress der Schweizerischen Zahnärztesgesellschaft (SSO) statt. Der wichtigste Kongress für Zahnmedizin in der Schweiz rückt ein Fachgebiet in den Fokus: die Kinder- und Jugendzahnmedizin. Dabei beleuchtet wird die zahnmedizinische Versorgung der jungen bis jüngsten Patienten aus zahlreichen Perspektiven - von Erosionen, frühkindlicher Karies über Milchzahntrauma, Wurzelfrakturen bis zu kieferorthopädischen Behandlungen. Am Donnerstag und Freitag stehen die allgemeine zahnärztliche Behandlung von Kindern und Jugendlichen im Mittelpunkt, am Freitag gibt es zahlreiche informationsreiche Vorträge zum Zahntrauma. Besonders spannend werden die Referate mit interaktiver Diskussion sein, beispielsweise «Lokalanästhesie, Lachgas, Prämedikation und Narkose: wo sind die Grenzen» von Dr. Juliane Leonhardt Amar, Genf; «Was jeder Zahnarzt über Kieferorthopädie bei Kindern und Jugendlichen wissen muss/Retention nach kieferorthopädischer Behandlung» von Prof. Dr. Marc Schätzle, Luzern / Zürich; oder «Parodontale Spätfolgen und ihre Behandlung» von Prof. Dr. Andreas Filippi, Basel.

Zudem wird am Freitag ein spezielles Fortbildungsprogramm für Dentalassistentinnen geboten.

Das Kongressprogramm finden Sie auf den Seiten 38 und 39 dieser Ausgabe.

Aussteller aus aller Welt, ein internationales Fachpublikum und eine einzigartige Atmosphäre: Die grösste Dentalmesse der Schweiz wird sicherlich auch in diesem Jahr ihrem Titel gerecht und freut sich auf überraschende und spannende Tage in der vermeintlich beschaulichen Bundesstadt. ◀



ANZEIGE

Weniger Aerosole.
Mehr Komfort.

Entdecken Sie unsere neue
Innovation am Stand B600!

ivoclar.com
Making People Smile

ivoclar

© OEMUS MEDIA

© OEMUS MEDIA

© BERN EXPO - STOCK.ABUSE.COM

«Die Essenz der DENTAL BERN»

■ Liebe Besucher,

ich glaube, Sie wissen es bereits: Die DENTAL BERN ist weit mehr als nur eine Messe. Zwar findet sie auf dem eindrucksvollen Gelände der BERNEXPO in der bezaubernden Stadt Bern statt, die von allen Regionen der Schweiz, sei es aus dem Tessin, der Romandie, der Deutschschweiz oder der Ostschweiz, leicht zu erreichen ist. Doch ihr Wesen geht weit über den Rahmen einer gewöhnlichen Ausstellung hinaus.

Ein Mosaik der Innovationen

Mit über 170 Ausstellern präsentiert die DENTAL BERN ein breites Spektrum an Innovationen und Dienstleistungen. Von Intraoral-scannern bis zu Behandlungseinheiten, von CAD/CAM-Technologie bis zu Prophylaxekonzepten, von Praxisverwaltungssystemen bis zu Kommunikations- und Marketingmitteln – hier findet man alles, was die Welt der Dentalbranche zu bieten hat. Doch die Messe ist nicht nur ein Schauplatz für Produkte, sondern ein lebendiges Forum für Ideen und Entwicklungen.

Die bemerkenswerte Bandbreite und Dynamik der Dentalindustrie in der Schweiz mit einer Fülle von Beteiligten, darunter einige, die seit über einem Jahrhundert auf globaler Ebene tätig sind, ist beeindruckend. Die Symbiose zwischen dieser robusten und kreativen Branche und der überragenden wissenschaftlichen sowie klinischen Innovationskraft der Schweiz

verleiht unserem Land eine unverwechselbare Identität und internationale Anerkennung.

Wir haben allen Grund, optimistisch in die Zukunft unserer Branche zu schauen. Insbesondere die Qualität unseres Ausbildungssystems, sowohl im Bereich der Zahnmedizin als auch in den neuen Technologien, sollte es uns ermöglichen, an der Spitze der internationalen Dentalindustrie zu bleiben.

DIE Fachmesse und DER Kongress der SSO

Aber wenn sie nur auf den ersten Blick eine Messe ist, was ist die DENTAL BERN dann in Wirklichkeit?

Einerseits ist die DENTAL BERN angesichts der hohen Zahl an Ausstellern und der Fülle an Angeboten eine echte Fachmesse. Diese drei Tage im Juni sind ein wichtiger Termin, auf den sich die Hersteller und Anbieter von Dienstleistungen und Produkten zwei Jahre lang vorbereiten. Hier präsentieren sie uns ihre Innovationen im besten Licht, nehmen sich die nötige Zeit in einer entspannten Atmosphäre, mit Stolz, Enthusiasmus und Freude.

Ein Knotenpunkt des Austauschs

Für die Besucher, darunter Zahnärzte, Zahn-techniker, ebenso Hygienikerinnen, Dentalassistentinnen oder Prophylaxeassistentinnen, ist die DENTAL BERN gemeinsam mit dem parallel stattfindenden SSO Kongress ein unverzichtbarer Treffpunkt. Hier kommt die gesamte



Nicolas Gehrig, seit 2017 Präsident des Arbeitgeberverbandes der Schweizer Dentalbranche (ASD) und der Swiss Dental Events (SDE), freut sich auf die DENTAL BERN.

Schweizer Dentalbranche zusammen, um sich zu vernetzen, zu diskutieren und die neuesten Entwicklungen zu erkunden. Es ist ein Ort, an dem man alte Bekannte trifft, neue Kontakte

knüpft und gemeinsam die Zukunft der Branche gestaltet.

Ein einzigartiges «Meet and Greet» auf über 7'500 Quadratmetern.

Ein Höhepunkt im Veranstaltungskalender

Die DENTAL BERN und der SSO Kongress sind mehr als nur Veranstaltungen – sie sind das Herzstück der Schweizer Dentalbranche.

Vom 6. bis 8. Juni laden wir Sie herzlich ein, mit uns dieses besondere Ereignis zu feiern und die vielfältige Welt der Zahnmedizin zu erkunden! ◀



today

IMPRESSUM

Verlag

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Deutschland
Tel.: +49 341 48474-0
Fax: +49 341 48474-290
kontakt@oemus-media.de
www.oemus.com

Herausgeber

Torsten R. Oemus

Vorstand

Ingolf Döbbecke
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller
Torsten R. Oemus

Chefredaktion

Katja Kupfer

Redaktionsleitung

Dr. med. stom. Alina Ion
a.ion@oemus-media.de

Projektleitung/Verkauf

Simon Guse
s.guse@oemus-media.de

Produktionsleitung

Gernot Meyer
meyer@oemus-media.de

Layout/Satz

Aniko Holzer, B.A.
a.holzer@oemus-media.de

today erscheint während der DENTAL BERN 2024 - 6.–8. Juni 2024.
Die Zeitschrift und die enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt besonders für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen. Mit anderen als den redaktions-eigenen Signa oder mit Verfassernamen gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, welche der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Der Autor des Beitrages trägt die Verantwortung. Gekennzeichnete Sonderteile und Anzeigen befinden sich außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Für Verbands-, Unternehmens- und Marktinformationen kann keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung für Folgen aus unrichtigen oder fehlerhaften Darstellungen wird in jedem Falle ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Leipzig, Deutschland.

CANDIDA

Für Zahnfleisch mit Biss

Stärkt und schützt das Zahnfleisch
mit ProGum-Technologie

Neu



Hilft, Parodontitis und
Zahnfleischbluten vorzubeugen

Verhindert Zahnsteinbildung
und schützt vor Karies

Remineralisiert und stärkt
den Zahnschmelz

Hemmt das Wachstum
von Bakterien

Wirkung klinisch bestätigt

Jetzt gratis Candida Produkte
für Ihre Praxis bestellen auf
candida-dentalservice.ch

MIGROS

macht meh für d'Schwiiz

Informationen für Ihren Messebesuch

Praktische Hinweise für die Besucher an der DENTAL BERN 2024.

Zur diesjährigen DENTAL BERN soll Ihr Aufenthalt in der Bundesstadt zu einem positiven und unbeschwertem Erlebnis werden. Deshalb haben wir für Sie nützliche Tipps zusammengetragen, die Ihnen ggf. dienlich sein können.

Öffnungszeiten der DENTAL BERN 2024

- Donnerstag, 6. Juni 2024
8.30-18.00 Uhr
- Freitag, 7. Juni 2024
8.30-18.00 Uhr
- Samstag, 8. Juni 2024
8.30-14.00 Uhr

Adresse

Messegelände BERNEXPO AG
Mingerstrasse 6, 3000 Bern 22

Eingang

Die Dentalmesse befindet sich in der Halle 3.0 des Messe- und Ausstellungsgeländes BERNEXPO, der Haupteingang am Tor 2.1.

Zu dem zeitgleich stattfindenden SSO Kongress gelangen Sie ebenfalls über den Haupteingang.

Anreise

Die BERNEXPO erreichen Sie am besten per Bahn und Tram (Tram Nummer 9: ab Bahnhof Bern bis Haltestelle Guisanplatz Expo).

Kostenpflichtige Parkplätze stehen zur Verfügung (Parkhaus und Parkplätze aussen).

Tickets

Der Besuch der DENTAL BERN ist auch 2024 wieder kostenlos. Das Ticket kann online, ohne grosse Mühe und bequem von zu Hause aus bestellt werden. Unter www.dental2024.ch im Bereich «Besucher» findet sich das Anmeldeformular, das lediglich ausgefüllt, ausgedruckt und mitgebracht werden muss.

Falls Sie die Tickets aus irgendwelchen Gründen nicht ausdrucken können, dann rufen Sie bitte +41 41 412 14 16 an oder wenden sich vor Ort an den Ticketschalter.

WLAN

Besucher und Aussteller haben Zugang zu einem kostenfreien WLAN. Hierfür kann sich einfach mit «BERNEXPO_Free» verbunden und über den Browser ein SMS-Code zur Freischaltung angefordert werden.

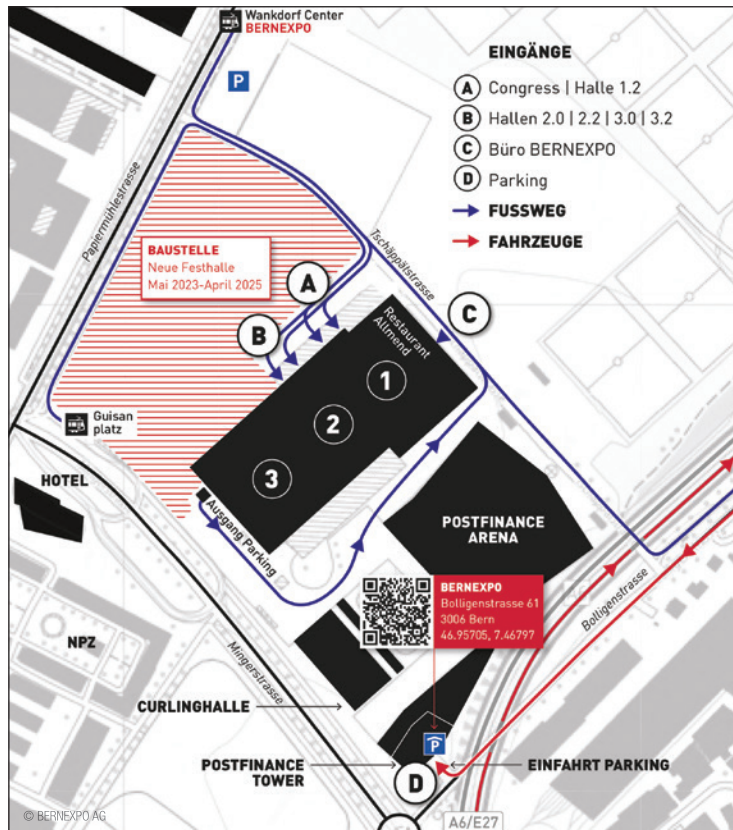
LAN bzw. höhere Übertragungsraten für WLAN (> 2 Mbit) sind kostenpflichtig.

Kinderhort

An allen SSO Kongresstagen werden Kinder ohne Voranmeldung kostenlos im Kinderhort in der Halle 3.1 betreut.

Hallenplan/ Ausstellerverzeichnis

Den Hallenplan mit den Standnummern und das Ausstellerverzeichnis (in alphabetischer Reihenfolge) mit den Namen der ausstellenden Firmen finden Sie auf den Seiten 54 und 55



der *today* DENTAL BERN, die Sie gerade in den Händen halten.

Tel.: +41 41 319 45 80
info@dentalbern.ch

Veranstalter

Swiss Dental Events AG
Amlehnstrasse 22
6010 Kriens

Informationen

Ralph Nikolaiski
Leiter Messe
ralph.nikolaiski@dentalbern.ch

dentalbern.ch
6. - 8.6.2024

Besuchen Sie die / Visitez les Workshop-Spotlight



Wer hinget - weiss mehr! / Si vous y allez, vous en savez plus!

Donnerstag, 6. Juni / Jeudi 6 juin

Zeit/Heures	Firma/Entreprise	Referent/Conférencier	Thema/Titre	
09.00 - 09.30	Medmonitor.swiss	Sandra Sticca	Strahlenschutzkontrolle BAG sorgenfrei meistern: Tipps & Tricks für eine reibungslose Vorbereitung	D
10.00 - 10.30	Zahnärztekasse	Loredana Amnese	Honorar-Management in der Zahnarztpraxis	D
11.00 - 11.45	Curaden	Dr. Franka. Baranovic-Huber	Verhaltensveränderung in der Mundhygiene, die Rolle von ITOP	D
12.00 - 12.30	Medmonitor.swiss	Pascal Fähnrich	Vom Wirrwarr zur Systematik: Strukturierte Qualitätssicherung in der modernen Praxis	D
13.00 - 13.30	SSO	F. Wanner, Referent SSO	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Pflichtübung oder Mehrwert?	D/F
14.00 - 14.30	Curaden	A. Westermann, Kinderärztin	Saugen, Schlucken, Sprechen, der Einfluss des Nuggis	D
15.00 - 15.30	Deppeler	Sabine Hofmann	Schleifen nach Deppeler- leicht gemacht	D
16.00 - 16.45	Deppeler	Sabine Hofmann	l'affûtage selon Deppeler - facile comme bonjour	F
17.00 - 19.00	ASDI	Nur mit Einladung/only by invitation	Apéro/Apéritif	

Freitag, 7. Juni / Jeudi 7 juin

Zeit/Heures	Firma/Entreprise	Referent/Conférencier	Thema/Titre	
09.00 - 09.30	Medmonitor.swiss	Pascal Fähnrich	Sorgenfreie Kontrollen und Effizienzsteigerung in der Praxis: Tipps & Tricks zur Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften	D
10.00 - 10.30	Caisse pour médecins	Nadine Erzberger	La gestion des honoraires au sein du cabinet dentaire	F
11.00 - 11.45	Curaden	Dr. F. Baranovic-Huber	Changement de comportement dans l'hygiène orale, le rôle de ITOP	F
12.00 - 12.30	GC Dental	Stefan Roozen	Initial Lisi Block	D
13.00 - 13.30	Anwaltsbüro B. Etter	B. Etter, lic. iur., HSG	Die Praxis-Aktiengesellschaft	D
14.00 - 14.30	SSO	F. Wanner, Referent SSO	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Pflichtübung oder Mehrwert?	D/F
15.00 - 15.30	GC Dental	Stefan Roozen	Initial Lisi Block	D
16.00 - 16.45	3M Schweiz	Dr. Tabea Weissenberger	Minimalismus in der Zahnpraxis, wieviele Produkte brauchen Sie wirklich?	D
17.00 - 17.45	3shape & Ivoclar	Thomas Riehl	Die digitale Zahnheilkunde mit 3Shape	D

Samstag, 8. Juni / Jeudi 8 juin

Zeit/Heures	Firma/Entreprise	Referent/Conférencier	Thema/Titre	
09.00 - 09.30				
10.00 - 10.30	SSO	F. Wanner, Referent SSO	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Pflichtübung oder Mehrwert?	D/F
11.00 - 11.45	Curaden	Dr. Franka Baranovic-Huber	Verhaltensveränderung in der Mundhygiene, die Rolle von ITOP	D
12.00 - 12.30	Curaden	A. Westermann, Kinderärztin	Saugen, Schlucken, Sprechen, der Einfluss des Nuggis	D
13.00 - 13.30				

Stand: 23. April 2024

Das KaVo ich mir!

Bis zu
CHF 13'000
Listenpreis-
vorteil sichern!



Gönnen Sie sich den Finanzvorteil:
KaVo bietet vom 15. April bis 14. Juni 2024 vier attraktive Listenpreis-
vorteile von bis zu CHF 13'000 beim Kauf einer neuen KaVo
Behandlungseinheit. *Und zusätzlich ist ein Jahresbedarf OXYGENAL 6
Hygienemittel im Wert von CHF 444 kostenneutral enthalten.*

KaVo – versüsst die Praxisplanung.

Erfahren Sie mehr:
www.kavo.com/ch/daskavoichmir

www.kavo.com

KAVO
Dental Excellence

SSO Kongress für Zahnmedizin in der Schweiz

Der SSO Kongress 2024 rückt ein Fachgebiet in den Fokus: die Kinder- und Jugendzahnmedizin.

Wir beleuchten die zahnmedizinische Versorgung der jungen bis jüngsten Patienten aus zahlreichen Perspektiven – von Erosionen, frühkindlicher Karies über Milchzahntrauma, Wurzelfrakturen bis zu kieferorthopädischen Behandlungen. Ihr Besuch in Bern lohnt sich – von A bis Z.

Donnerstag, 6. Juni 2024

Kinder- und Jugendzahnmedizin

9.15 Uhr

Begrüssung

Vorsitz: Prof. Dr. Andreas Filippi, Prof. Dr. Irena Sailer

9.30 Uhr

Das Kind im zahnärztlichen Notfalldienst* (d)

Dr. Alina Paganini, Basel

10.05 Uhr

Bildgebung für die nächste Generation: Besonderheiten bei Kindern und Jugendlichen*^R (d)

Dr. Dorothea Dagassan, Basel

10.40 Uhr

Pause – Besuch DENTAL BERN 2024



11.10 Uhr

Vernachlässigung von Kindern: zahnärztliche Aspekte* (d)

Dr. Daniel Beutler, Basel

11.45 Uhr

Lokalanästhesie, Lachgas, Prämedikation und Narkose: Wo sind die Grenzen* (f)

Dr. Juliane Leonhardt Amar, Genf

12.15 Uhr

Mittagspause – Besuch DENTAL BERN 2024



Vorsitz: Dr. Patrick Assal, Dr. Riccardo Kraus

14.00 Uhr

Prophylaxe bei Kindern und Jugendlichen* (d)

Dr. Cornelia Filippi, Basel

14.35 Uhr

Betreuung von Kindern mit Special needs* (d)

Prof. Dr. Klaus Neuhaus, Basel

15.10 Uhr

Frühkindliche Karies und ihre Behandlung* (d)

Dr. Juliane Keller-Erb, Zürich

15.45 Uhr

Pause – Besuch DENTAL BERN 2024



16.15 Uhr

MIH: Ist die Entfernung der ersten bleibenden Molaren eine Lösung? Wenn ja, wann und warum?* (d)

Dr. Richard Steffen, Weinfelden

16.50 Uhr

Durchbruchstörungen und Primary failure of eruption*^R (d)

Dr. Khaled Mukaddam, Basel

17.25 Uhr

Next generation: Speicheldiagnostik personalisiert das Monitoring der Patienten (d)

Priv.-Doz. Dr. Pune Paque, Zürich

18.00 Uhr

Ende

Spezialprogramm

ab 18.30 Uhr

Get-together

Treffen Sie sich mit Kolleginnen und Kollegen bei Musik, Essen und Trinken in der VIERTEN WAND, Bern.

Freitag, 7. Juni 2024

Fortbildungstag für Dentalassistentinnen 2024

10.00 Uhr

Grussworte der SSO und des SVDA

Dr. med. dent. Christoph Epting, Zentralvorstand SSO
Dr. med. dent. Patrick Isler, Präsident Kommission Weiterbildung Dentalassistentin (KWDA) SSO
Tania Bezzola, Präsidentin Schweizerischer Verband der Dentalassistentinnen SVDA

10.15 Uhr

Cybersicherheit und Datenschutz in der Zahnarztpraxis (d)

Ursula Uttinger, lic.iur./exec. MBA HSG, Datenschutzberaterin,
Präsidentin Swiss Healthcare Privacy Professionals (SHPP)

11.15 Uhr

Notfall in der Zahnarztpraxis – richtiges Handeln bei Notfällen (d)

Dr. med. Dr. med. dent. Michael Mund, Facharzt für Rechtsmedizin,
Ärztlicher Leiter JDMT Training AG

12.00 Uhr

Mittagspause – Besuch DENTAL BERN 2024



13.30 Uhr

Medikamentensicherheit/Gesundheitsvorsorge im Umgang mit Medikamenten (d)

Simone Widmer, Eidg. Dipl. Apothekerin, agfam

14.30 Uhr

Strahlenschutz: Gute Panoramaschichtaufnahme = aktiver Strahlenschutz – Wie sieht eine gute Aufnahme aus?*^R (d)

Prof. Dr. Michael Bornstein, Universitäres Zentrum für Zahnmedizin Basel

15.30 Uhr

Ende

Simultanübersetzung deutsch, französisch (und bei genügend Anmeldungen italienisch)

Dranbleiben. Weiterkommen.

Für den Besuch dieser Veranstaltung wird ein Zertifikat für 4 Fortbildungsstunden ausgestellt.

Freitag, 7. Juni 2024

Kinder- und Jugendzahnmedizin

Vorsitz: Dr. Isabelle Windecker, Dr. Julia Amato

8.30 Uhr

Erosionen bei Kindern und Jugendlichen* (d)

Prof. Dr. Nadine Schlüter, Hannover

9.05 Uhr

Krankheiten der Zähne – es muss nicht immer Karies sein* (d)

Prof. Dr. Adrian Lussi, Bern

9.40 Uhr

Next generation: Digital scans in removable prosthodontics (f)

Priv.-Doz. Dr. Najla Chebib, Genf

10.10 Uhr

Nichtanlagen von Zähnen: Behandlungsmöglichkeiten bei Kindern und Jugendlichen* (d)

Prof. Dr. Grigorios Antonorakis & Dr. Malin Stranding, Genf

10.45 Uhr

Pause – Besuch DENTAL BERN 2024



11.10 Uhr

Parodontite de grade C* (f)

Dr. Patrick Gugerli, Neuchâtel

11.40 Uhr

Next generation: Kieferorthopädie und Gesichtsästhetik nach dem Wachstumabschluss (d)

Priv.-Doz. Dr. Georgios Kanavakis, Basel

12.15 Uhr

Mittagspause – Besuch DENTAL BERN 2024



Vorsitz: Dr. Riccardo Kraus, Prof. Dr. Daniel Thoma

14.15 Uhr

Next generation: Titanium base abutment – is it the ideal solution to restore all our implants? (f)

Priv.-Doz. Dr. João Pitta, Genf

14.45 Uhr

Temporäre Versorgung bei Kindern und Jugendlichen* (d)

Priv.-Doz. Dr. Nadja Nänni & ZT Andrea Patrizi

15.40 Uhr

Pause – Besuch DENTAL BERN 2024



16.10 Uhr

Was jeder Zahnarzt über Kieferorthopädie bei Kindern und Jugendlichen wissen muss / Retention nach kieferorthopädischer Behandlung* (d)

Prof. Dr. Marc Schätzle, Luzern/Zürich

16.50 Uhr

Alles, was man über die Weisheitszahnentfernung wissen muss* (d)

Dr. Georg Damerau, Zürich

17.20 Uhr

Ende

Hinweise

- * Referate mit interaktiver Diskussion
- R Mit der Teilnahme an diesen Vorträgen erfüllen Sie 1,5 Lektionen der vom BAG geforderten Fortbildung in Radiologie/Strahlenschutz.
- (d) Vortrag in deutscher Sprache.
- (f) Vortrag in französischer Sprache.
- Simultanübersetzung deutsch und französisch.

Detaillierte Informationen

zum SSO Kongress 2024 finden Sie auf der Website.

www.sso.ch/kongress

SSO Kongress 2024



SSO

Samstag, 8. Juni 2024

Zahntrauma von A bis Z

Vorsitz: Prof. Dr. Andreas Filippi, Dr. Julia Amato

9.00 Uhr

Milchzahntrauma (d)

Dr. Hubertus van Waes, Zürich

9.15 Uhr

Kronenfrakturen (d)

Dr. Julia Amato, Basel

9.30 Uhr

Wurzelfrakturen (d)

Prof. Dr. Roland Weiger, Basel

9.45 Uhr

Kronen-Wurzel-Frakturen* (d)

Priv.-Doz. Dr. Ralf Krug, Würzburg

10.15 Uhr

Pause – Besuch DENTAL BERN 2024



10.45 Uhr

Schwere Dislokationsverletzungen (d)

Dr. Michelle Simonek, Basel

11.00 Uhr

Wurzelkanalbehandlung beim offenen Apex (d)

Priv.-Doz. Dr. Thomas Connert, Basel

11.15 Uhr

Spätfolgen der Pulpa^R (d)

Prof. Dr. Matthias Zehnder, Zürich

11.30 Uhr

Parodontale Spätfolgen und ihre Behandlung*

Prof. Dr. Andreas Filippi, Basel

11.45 Uhr

Ende

ANZEIGE

calaject™

... komfortabel und schmerzfrei injizieren!

www.calaject.de

Hingehen, updaten, networken

DENTAL BERN 2024 – DAS Schaufenster der Schweizer Dentalbranche.

Die Organisation für die DENTAL BERN 2024 läuft auf Hochtouren. Vom 6. bis zum 8. Juni 2024 hat die dentale Welt erneut die Möglichkeit, in der BERNEXPO die neuesten Trends und Innovationen im Bereich der Zahnmedizin zu erkunden.

Im Interview mit der *Dental Tribune* Redaktion gab Ralph Nikolaïski, Projektleiter der DENTAL BERN 2024, interessante Einblicke in die Vorbereitungen und Erwartungen zur Messe.

Herr Nikolaïski, wie hat sich die DENTAL BERN in den letzten Jahren entwickelt?

Seit ihrer Gründung im Jahr 1963 hat sich die DENTAL BERN kontinuierlich weiterentwickelt und präsentiert auch dieses Jahr neue Highlights für ihre Besucher. Obwohl mir die genauen Zahlen bis 2005 nicht vorliegen, lässt sich seit 2008, seitdem ich als Projektleiter die Fachmesse planen, organisieren und umsetzen darf, eine gewisse, wenn auch moderate, Verkleinerung feststellen.

Erstreckte sich die Standfläche damals, als die Dentalfachmesse in Montreux stattfand, noch über beeindruckende 5'500 Quadratmeter, umfasst sie jetzt in Bern etwa 3'200 Quadratmeter. Diese Verkleinerung ist einerseits darauf zurückzuführen, dass einige internationale Player fusioniert oder übernommen wurden, andererseits aber auch, dass wichtige nationale Akteure zwar immer noch dabei sind, aber ihre Grösse den Bedürfnissen angepasst haben.

Generell ist der Tenor: «Wir müssen dabei sein, aber in einem vernünftigen Kostenrahmen.»

Dennoch gibt es auch den gegenteiligen Trend, dass einige Aussteller innerhalb von zwei Jahren ihre Präsenz massiv vergrössert haben.

Eine Faustregel gilt uneingeschränkt: Ein Drittel der bestehenden Aussteller nimmt regelmässig teil, ein weiteres Drittel ist zunächst zurück-

haltend, entscheidet sich aber letztendlich für eine Teilnahme unter den gegebenen Umständen, sei es mit gleicher oder verkleinerter Standfläche. Das letzte Drittel besteht aus neuen Ausstellern, von denen einige Stammkunden werden.

Welche Herausforderungen gab es bei der Organisation der diesjährigen Veranstaltung?

Aufgrund der anfänglich variablen Standgrössen der Aussteller haben wir die gesamte Standflächen-

Erwarten Sie eine Veränderung bezüglich der Anzahl der Aussteller und der Ausstellungsfläche im Vergleich zu 2022?

Wir sind stolz darauf, trotz des allgemeinen Trends in Europa die Anzahl der Aussteller wie auch die Anzahl belegter Standfläche halten zu können. Dies unterstreicht die Bedeutung des Schweizer Dentalmarktes für nationale und internationale Akteure.

Die DENTAL BERN ist zusammen mit dem SSO Kongress DAS Schau-

aussagekräftiges Spiegelbild der Schweizer Dentalwelt.

Planen Sie innovative Neuerungen für 2024?

Nach einem «holprigen» Start der Workshop Spotlight Arena vor zwei Jahren haben wir den Kopf nicht in den Sand gesteckt, sondern hart daran gearbeitet, dieses kostenlose Zusatzangebot für die Besuchenden der Fachmesse in den Fokus zu rücken. Prioritär haben wir die gesamte Infrastruktur in den Mittelpunkt der Ausstellung plat-

Plattformen wie Facebook, Instagram und LinkedIn beworben

Eine weitere Neuerung wird die über 60 Meter breite und 7 Meter hohe Leinwand an einer Messewand sein, auf der wir live bewegte Bilder und Messesituationen streamen, um diesen Bereich der Messe attraktiver zu gestalten.

Mit wie vielen Besuchern rechnen Sie dieses Jahr?

Bei der Besucherzahl hält sich immer die Waage. Für dieses Jahr erwarten wir eine ähnliche Anzahl von Besuchern wie in den Vorjahren. Es werden wieder zwischen 4'200 und 4'500 Teilnehmer erwartet, die während den drei Fachmesstagen über 7'500 Eintritte generieren. Dabei betonen wir, dass wir europaweit die einzige Messeorganisation sind, die mit zwei Zahlen die Besucher kommuniziert. Jeder Besucher generiert also während der drei Tage im Durchschnitt 1,7 Eintritte.

Inwiefern profitiert die DENTAL BERN davon, dass der jährliche SSO Kongress parallel und auch in der BERNEXPO stattfindet?

Gegenseitig profitieren wir erheblich. Die Fachmesse kann so auf den gesicherten Besuch der Kongressteilnehmenden der SSO zählen – das sind immer etwa 1'500 Zahnärzte. Und die SSO profitiert davon, dass alle zwei Jahre eine grosse professionelle Fachmesse beim Kongress parallel stattfindet und nicht nur «Table Clinics». Diese Zusammenarbeit findet seit 1963 statt – bis 2005 jeweils alle drei Jahre, seit 2008 alle zwei Jahre. Derzeit führen die Swiss Dental Events (Organisator der Fachmesse) und die SSO intensive Gespräche über die Zusammenarbeit für die Jahre 2026 bis 2030.

Vielen Dank für das Gespräch, wir sind gespannt auf die DENTAL BERN 2024! «



planung neu strukturieren und eine neue Einteilung vornehmen müssen. Zudem mussten wir drei sogenannte «Sackgassen» lösen, um den Besucherfluss zu optimieren. Ob wir damit «weise» geplant haben, wird sich während den Tagen der diesjährigen DENTAL BERN dann zeigen.

fenster der Schweiz und der «Place to be» Anfang Juni.

Zeichnet sich bereits ein Trend bei den Ausstellern ab?

Wir haben auch in diesem Jahr eine gute Mischung aus Händlern, Depots, Agenten und Industrie – ein-

ziert und in die Technik investiert: Jeder Besucher der Workshop Spotlight Arena bekommt einen Kopfhörer, um den Referaten und Präsentationen in Ruhe folgen zu können – ohne dass der permanente Messelärm stören würde.

Auch wird erstmals die DENTAL BERN in den sozialen Medien auf

ANZEIGE

A Star is born! Sterilisator der nächsten Generation DER NEUE E10



Bereits ab CHF
4490.-*
oder mieten
CHF 189.-/Monat**

Alle Vorteile im Blick

- Unglaublich leise
- Integrierter Etikettendrucker
- Grosses Display (grösser als iPhone 15 Pro Max)
- Einfache Bedienung
- Geringer Stromverbrauch
- Benötigt keine spezielle Steckdose
- Geringe Hitzeabsonderung
- Geringer Wasserverbrauch
- Sehr günstig im Unterhalt
- Grosser Service erst nach 5000 Zyklen (oder nach 5 Jahren)
- Kann überall und einfach installiert werden
- Einfaches Türschliess-System
- Individuell verstellbare Trocknungszeit
- Schnellzyklus unter 18 min.
- Kann an jedes externe Wassersystem angeschlossen werden
- Intelligentes Lichtwarnsystem

* Der Kaufpreis definiert sich durch den allfälligen Rückkaufswert des Kundengeräts. Gerne erstellen wir Ihnen ein Angebot.
** Neu: Auch Miete möglich ab CHF 189.- pro Monat. (Ohne zusätzliche Nebenkosten) Service, Reparatur, Wartung, Verschleissstelle, Betreuung – alles dabei. Ab dem 5. Jahr erhalten Sie wieder ein Neugerät.



Einfach scannen und gemeinsam Gutes tun

Dentsply Sirona @ DENTAL BERN – Primescan & Smile Train.

■ Jeder Scan zählt! Alle Messebesucher der DENTAL BERN können auf dem Messestand von Dentsply Sirona Schweiz den Intraoralscanner Primescan testen und gleichzeitig Kinder mit Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalten unterstützen. Einfach vor Ort teilnehmen und damit nachhaltig gesundes Lächeln schenken.

Einfach Scanner ausprobieren: Primescan

Digitale Abformungen sind schnell, einfach und präzise sowie weniger fehleranfällig als konventionelle Abdrücke. Die Mehrheit der Patienten bevorzugt heutzutage die digitale Methode zur Formabnahme gegenüber der herkömmlichen Verwendung von Abdruckpasten. Diese digitale Herangehensweise wird als angenehmer und schneller empfunden.

Dentsply Sirona bietet mit Primescan AC eine integrierte Cart-Lösung für hohe Ansprüche und mit Primescan Connect eine flexible Laptop-Variante als einfachen Einstieg in die Digitale Zahnheilkunde.

Beide Primescan-Versionen zeichnen sich durch höchste Präzision, Benutzerfreundlichkeit und Geschwindigkeit aus und erleichtern so den Alltag in der Praxis. Primescan Connect führt einen Vollkieferscan in weniger als einer Minute durch, wobei die Handhabung überaus einfach und intuitiv ist. Ob Zahnärzte, Praxisassistentinnen oder Dentaltechniker, alle sind eingeladen, am Stand von Dentsply Sirona vorbeizukommen, den Intraoralscanner in die Hand zu nehmen und an einem speziellen Modell selbst auszutesten.



Smile Train: Partnerschaft für hochwertige Spaltbehandlung

Getrieben von dem gemeinsamen Streben, die Zukunft der Spaltversorgung voranzutreiben und die Mundgesundheit weltweit zu verbessern, ist Dentsply Sirona im Jahr 2021 eine fünfjährige Partnerschaft mit Smile Train, der weltweit grössten Kinderhilfsorganisation für die Versorgung von Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalten, eingegangen.

Seitdem hat Dentsply Sirona 20 digitale Geräte an sieben Smile Train-Partner-Einrichtungen gespendet. Die Verwendung von digitalen Geräten wie dem intraoralen Scanner Primescan von Dentsply Sirona trägt dazu bei, die Behandlung für Kinder mit Spalten angenehmer zu gestalten und die klinische Behandlungszeit zu verkürzen, sodass Kliniken lebensverändernde Spaltversorgung für noch mehr Patienten anbieten können.

Die Cloud der Zukunft: DS Core

Nebst dem Ausprobieren von Primescan können die Besucher an der Ausstellung in Bern ebenfalls schnell, einfach und direkt mit DS Core in die digitale Dental-Zukunft starten.

Die herausragende Eigenschaft von DS Core besteht darin, dass sämtliche Aufnahmen und Daten, die in der Zahnarztpraxis generiert werden, direkt in die Cloud hochgeladen werden. Dadurch entfällt das lästige Versenden von Daten, stattdessen erhalten Nutzer einen direkten Zugriff auf sämtliche Dateien und Bilder. Um auf diese Informationen zuzugreifen, ist lediglich eine Registrierung bei DS Core erforderlich, anschliessend können alle Daten bequem online eingesehen werden. Da es sich um eine cloud-basierte Lösung handelt, ist kein Download von Software erforderlich, und Nutzer können von überall auf die gespeicherten Daten zugreifen. Somit können Scans, die am Dentsply Sirona-Stand durchgeführt wurden, später von jedem beliebigen Ort aus erneut eingesehen werden. ◀

Primescan, der Scanner für hohe Ansprüche

Mit Primescan bietet Dentsply Sirona einen einfachen, schnellen und präzisen Einstieg in die digitale Abformung.

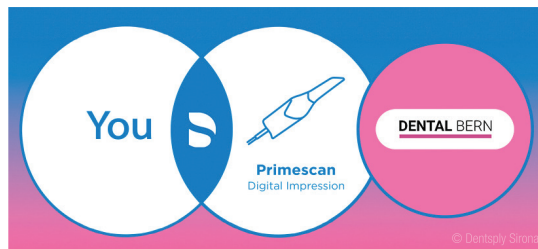
- Fotorealistiche und hochpräzise Daten mithilfe des innovativen Smart Pixel Sensor.
- Tiefe Kavitäten, steile Winkel oder glänzende Oberflächen können mit sehr hoher Präzision gescannt werden.
- Intuitive Handhabung für Vollkieferscans in weniger als einer Minute, was mehr Komfort für die Patienten bedeutet.
- Puderfreie und fotorealistiche Farbdarstellung für das Scannen zahlreicher Situationen und Indikationen.
- Drei verschiedene Hülsenoptionen für ein umfassendes Hygienekonzept. Einweghülse und auto-klavierbare Hülse verfügbar.

Primescan Connect, der einfache Einstieg in die Digitale Zahnheilkunde

- Die Laptop-Variante erfordert nur wenig Platz und lässt sich leicht in jeden Workflow und jede Praxisumgebung integrieren.
- Mit der DS Core-Unterstützung können intraorale Scans zusammen mit anderen Falldateien für eine nahtlose Zusammenarbeit mit Laborpartnern freigegeben werden.

Gemeinsam Gutes tun: Smile Train

Im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsstrategie «BEYOND: Taking Action for a Brighter World» unterstützt Dentsply Sirona Schweiz jeden Besucher-Scan durch eine Spende an «Smile Train», die weltweit grösste Kinderhilfsorganisation für die Versorgung von Kindern mit Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalten. «Smile Train» verfolgt ein nachhaltiges, lokales Modell, das Operationen und andere Formen der Versorgung unterstützt. Dabei arbeitet das Hilfswerk mit lokalen medizinischen Fachkräften zusammen, um den Patienten die Behandlung in ihrem eigenen Umfeld zu ermöglichen.



Dentsply Sirona Schweiz – immer in der Nähe

Das umfangreiche Sortiment an Dentsply Sirona-Produkten und Lösungen kann man überall in der Schweiz ausprobieren – in der eigenen Praxis bzw. im eigenen Labor sowie in den Showrooms in Baden-Dättwil, Zürich, Bern und Genf. Das Expertenteam von Dentsply Sirona steht hierfür kompetent und lösungsorientiert zur Verfügung.

Dentsply Sirona Schweiz AG

Tel.: +41 56 483 30 40
info.ch@dentsplysirona.com
www.dentsplysirona.ch



Halle 3.0/Stand I400

Besuchen Sie uns gerne an unserem Messestand **D160** auf der Dental Bern, direkt am Fusse der Rolltreppe. Lassen Sie sich begeistern von unseren federleichten und ergonomischen Lupenbrillen, die mit Liebe zum Detail in Deutschland und Skandinavien gefertigt werden.

DCI-Dental Consulting GmbH
24106 Kiel-Germany · Kämpenstrasse 6B
+49 431 35038 · info@dci-lupenbrille.de
www.dci-lupenbrille.de

Zähne – Zeitkapsel der Menschheit

Untersuchungen des Zahnzements bringen neue Informationen.

■ Das Wurzelzement eines Zahns weist eine Analogie zu den Jahresringen von Bäumen auf, welche in gewisser Weise als «Dentinringe» betrachtet

werden können. Ab dem Zeitpunkt des Zahndurchbruchs beginnt das Wurzelzement, schichtweise zu entstehen. Analog zum Wachstum der Jahres-

ringe bei Bäumen erfolgt eine kontinuierliche Ablagerung dieser Gewebeschichten. Folglich sind auch Jahre nach dem Ableben eines Indi-

«Ein Zahn ist kein statischer und toter Teil des Skeletts», erklärt Paola Cerrito, Zahnanthropologin und Doktorandin am Department of Anthro-

setzt wird, um beispielsweise Informationen über alte Zivilisationen zu erhalten. Denn das Zahnzement ist ein mineralisiertes Gewebe mit jährlicher Periodizität, das sich von der Zahnbildung bis zum Tod abgelagert und somit fast das gesamte Leben eines Individuums umfasst. Aber auch in der forensischen Archäologie kann dieses Vorgehen Ermittlern helfen, mehr Details über nicht identifizierte menschliche Überreste herauszufinden.

In einer Studie analysierte Paola Cerrito mit ihrem Team Zähne von 15 verstorbenen Personen, die zum Zeitpunkt ihres Todes zwischen 25 und 69 Jahre alt waren. Diese Gruppe zentralafrikanischer Malawier wurde ausgewählt, weil neben den menschlichen Überresten auch Aufzeichnungen über die Lebensgeschichte dieser Menschen existieren. Einschliesslich Informationen über ihren Lebensstil und ihre medizinische Vorgeschichte. Die dokumentierten Lebensgeschichten, die grösstenteils Angehörige zur Verfügung stellten, wurden mit den zahnmedizinischen Überresten verglichen. Dabei entdeckte das Forscherteam, dass bestimmte Ereignisse unauslöschliche Spuren in den Zähnen hinterliessen: systemische Krankheiten, Inhaftierung und sogar der Umzug aus einer ländlichen Umgebung in ein städtisches Zentrum. ◀

Quelle: SSO

Autorin: Lisa Ewersbach



«Er passt sich ständig an und reagiert auf physiologische Prozesse.»

viduums noch Informationen über spezifische Lebensabschnitte verfügbar. Diese Informationen umfassen unter anderem Reproduktionszyklen, das Vorhandensein systemischer Erkrankungen, Phasen der Gefangenschaft, Umzüge von ländlichen zu städtischen Gebieten sowie Ernährungsmuster.

Anhand der Untersuchung von drei Neandertaler-Milchzähnen, die ca. 40'000 Jahre alt sind, stellten Forscher interessante Details fest. Schon damals erhielten Kinder im Alter von fünf oder sechs Monaten erstmals feste Nahrung. Damit unterscheiden sie sich nicht vom modernen Menschen. Weil sich Milchzähne bereits im Mutterleib bilden, kann die Zahnanalyse sogar etwas über die Ernährung und das Leben der Mütter vor der Geburt ihrer Kinder aussagen.

pology und College of Dentistry der New York University. «Er passt sich ständig an und reagiert auf physiologische Prozesse.» Mithilfe von bildgebenden Verfahren werden die kontinuierlich wachsenden Zahnringe auf der Zahnwurzeloberfläche beleuchtet. Jede dieser Gewebeschichten wird mit verschiedenen Lebensabschnitten in Verbindung gebracht. Dadurch werden Zusammenhänge zwischen der Zahnbildung und anderen Ereignissen sichtbar.

Die Zahnanalyse gehört mittlerweile zum Standard-Repertoire bei der Untersuchung archäologischer Funde. Dabei untersuchen die Forscher chemische Elemente wie Strontium oder Kalzium, die in Knochen und Zähnen eingelagert werden. Im Gegensatz zu Knochen verändert sich Zahnschmelz nach seiner Bildung nicht mehr. Das bedeutet, dass die eingelagerten Stoffe dem Ort, wo er gebildet wurde – ergo dem Wohnort des Individuums – entsprechen.

Paola Cerrito erklärt, dass die Methode in der Archäologie einge-

Antibiotika-Alternativen vor der Implantation

Penicillinallergie Ursache für Implantatversagen.

■ Gemäss einer jüngsten Untersuchung von Forschern des NYU College of Dentistry liegt die Wahrscheinlichkeit, dass Zahnimplantate bei Patienten mit einer Penicillinallergie, die alternative Antibiotika erhalten, versagen, um mehr als das Doppelte höher im Vergleich zu Patienten, die Amoxicillin einnehmen.

Die Studie, die in der Zeitschrift *Clinical Implant Dentistry and Related Research* veröffentlicht wurde, ist die erste, die die Auswirkungen der Verschreibung anderer Antibiotika als Amoxicillin für Zahnimplantate untersucht.

Obwohl Zahnimplantate im Allgemeinen erfolgreich sind, scheitert ein kleiner Prozentsatz aufgrund von Gründen wie unzureichender Osseointegration, Infektionen, Rauchen oder Zahnverletzungen. Um das Infektionsrisiko zu minimieren, verschreiben viele Zahnärzte vor und nach dem Eingriff Amoxicillin, ein Antibiotikum aus der Penicillin-Familie. Alternativ können bei Patienten mit Penicillinallergie andere Antibiotika verordnet werden.

Frühere Studien haben gezeigt, dass die Misserfolgsrate von Zahnimplantaten bei Patienten mit Penicillinallergie höher ist, jedoch wurde bisher nicht untersucht, welche Anti-

biotika stattdessen verwendet wurden. Um die Auswirkungen verschiedener Antibiotika auf die Ergebnisse zu verstehen, analysierten Forscher des NYU College of Dentistry die Krankenakten von Patienten, die Zahnimplantate erhalten hatten. Sie dokumentierten die verabreichten

Antibiotika, während diejenigen, die eine Allergie angaben, alternative Antibiotika erhielten: Clindamycin, Azithromycin, Ciprofloxacin oder Metronidazol.

Die Ergebnisse zeigten, dass bei 17,1 Prozent der Patienten mit Penicillinallergie das Zahnimplantat ver-

einnahmen, und 30,8 Prozent bei Azithromycin.

Darüber hinaus zeigte sich, dass bei Patienten mit Penicillinallergie das Zahnimplantat früher versagte (weniger als sechs Monate) im Vergleich zu Patienten ohne Allergie (mehr als zwölf Monate).



Antibiotika und den Erfolg des Implantats.

Die Stichprobe umfasste 838 Patienten – 434, die angaben, eine Penicillinallergie zu haben, sowie eine Zufallsstichprobe von 404 Patienten ohne diese Allergie. Alle Patienten ohne Penicillinallergie erhielten Amo-

xicillin, während diejenigen, die eine Allergie angaben, alternative Antibiotika erhielten: Clindamycin, Azithromycin, Ciprofloxacin oder Metronidazol. Die Misserfolgsrate betrug 19,9 Prozent bei Patienten, die Clindamycin

sagte, verglichen mit 8,4 Prozent der Patienten ohne Allergie. Bei Patienten, die andere Antibiotika als Amoxicillin einnahmen, war die Wahrscheinlichkeit eines erfolgreichen Zahnimplantats signifikant geringer. Die Misserfolgsrate betrug 19,9 Prozent bei Patienten, die Clindamycin

Die Ursachen dafür sind noch unklar. Mögliche Gründe könnten Reaktionen auf das Implantatmaterial oder die Unwirksamkeit alternativer Antibiotika sein.

eine solche Allergie angeben, sind nach einem Test tatsächlich nicht allergisch gegen Penicillin. Daher empfehlen Gesundheitsexperten, Patienten mit Penicillinallergie zu testen, um die tatsächliche Allergie festzustellen.

Dr. Zahra Bagheri, klinische Assistenzprofessorin in der Abteilung für Parodontologie und Implantologie am NYU College of Dentistry und Hauptautorin der Studie, kommentiert: «Durch die Bestimmung des tatsächlichen Allergiestatus vor einem oralchirurgischen Eingriff könnten wir möglicherweise bessere Ergebnisse erzielen, indem wir Patienten, die keine echte Allergie haben, Amoxicillin verschreiben.»

Dr. Leena Palomo, Vorsitzende der Abteilung für Parodontologie und Implantologie am NYU College of Dentistry, fügt hinzu: «Obwohl immer mehr Forschung zeigt, wie orale Erkrankungen mit systemischen Erkrankungen wie Allergien zusammenhängen, müssen die Patienten weiterhin ihr zahnärztliches Team über ihren Gesundheitszustand informieren, um optimale Behandlungsergebnisse zu erzielen.» ◀

Quelle: New York University

ANBIETERINFORMATION

Aerosole – das unterschätzte Risiko in der Zahnprophylaxe?

Die Wahrscheinlichkeit von luftübertragenen Infektionen während des Ultraschallscalings kann verringert werden.

■ Prophylaxefachkräfte spielen in der Zahnmedizin eine entscheidende Rolle, wenn es um die Erhaltung der Mund- und Zahngesundheit geht. In ihrer täglichen Arbeitsroutine kommen

Gesundheitsrisiko durch Aerosole

Das gesundheitliche Risiko von Aerosolen in Zahnarztpraxen liegt darin, dass sie infektiöse Viren und Bakterien vom Patienten auf

ren, beispielsweise durch die Verwendung von Wasser, das zur Kühlung des Ultraschallscalers verwendet wird, in Kombination mit Speichel, Biofilmen und Blut.²

Umständen über das Lüftungssystem in der gesamten Praxis verbreitet werden. Um das Gesundheitsrisiko bestmöglich zu reduzieren, sind verschiedene Massnahmen erforderlich:²

- Persönlicher Schutz: Durch das Tragen von Masken, Handschuhen und Brillen.
- Verringerung der vom Patienten ausgehenden infektiösen Belastung: Durch die routinemässige Verwendung aseptischer Mundspülungen vor einem zahnärztlichen Eingriff.
- Aerosolprävention: Eine effektive Massnahme ist es, die Aerosole zu binden, bevor sie entstehen. Dadurch kann die Wahrscheinlichkeit von luftübertragenen Infektionen während des Ultraschallscalings verringert werden.

Unsere innovative Lösung,³ eine Weltneuheit, reduziert bis zu 99 Prozent der von Ultraschallscalern erzeugten Aerosole, bevor sie entstehen. Entdecken Sie die neue Innovation an unserem Stand an der DENTAL BERN! ◀◀

Quellen:

- ¹ Plog J et al., *Phys. Fluid* 32, 083111 (2020).
- ² Harrel SK and Molinari J, *JADA* 135, 429-437 (2004).
- ³ Nur für Ultraschallscaler mit externem Kühlmittelkessel geeignet. Nicht für Pulver-Wasser-Strahlgerät geeignet.



verschiedene Hilfsmittel zum Einsatz, wie zum Beispiel Ultraschallscaler. Bei der Arbeit mit dem Ultraschallscaler entstehen Sprühnebel und Aerosole, welche ein nicht zu unterschätzendes Gesundheitsrisiko darstellen.

das Prophylaxefachpersonal sowie andere zahnärztliche Mitarbeitende und Patienten übertragen können.¹

Hohe Mengen potenziell infektiöser Aerosole entstehen bei Standardprophylaxeverfahren,

Risikovermeidung auf mehreren Ebenen

Die Infektionsgefahr für zahnärztliches Personal sowie für Patienten lässt sich nicht vollständig vermeiden. Aerosole können bis zu 30 Minuten im Behandlungsraum verbleiben und unter

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

ANZEIGE



The Power of Choice



OP ORTHOPANTOMOGRAPH™
60
JAHRE
 1964 - 2024
 ENTWICKLUNG & PRODUKTION



Halle 3.0
 Stand
 G330

Intraoral, extraoral, 2D oder 3D. Ihr gesamter digitaler Workflow aus einer Hand - verbunden durch eine preisgekrönte Software. Lassen Sie sich an unserem Stand zeigen, wie einfach das geht.

DEXIS.com



GENDEX

INSTRUMENTARIUM

i-CAT

SOREDEX

Kulturelle Vielfalt im (Zahn-)Medizinrecht

Bedürfnisse von Patienten aus anderen Kulturkreisen.

Das schweizerische Medizin- und Gesundheitsrecht beruht auf dem Menschenbild von selbstbestimmten und rational handelnden Patienten. Diese treffen nach hinreichender Aufklärung – gewissermassen auf Augenhöhe mit dem Arzt – einen selbstbestimmten Entscheid über die Durchführung des medizinischen Eingriffs. Dieser Entscheid soll auf der Basis einer kritischen Beurteilung der medizinischen Diagnose sowie einer sorgfältigen Abwägung von Nutzen gegen Risiken und Belastungen einer Behandlung oder Nichtbehandlung getroffen werden. In gleicher Weise legt der Patient vorsorglich medizinische Massnahmen fest, die bei einer allfälligen künftigen Urteilsunfähigkeit zu treffen oder zu unterlassen sind.

Neue Herausforderung

Das dem Medizin- und Gesundheitsrecht zugrunde liegende Menschenbild stimmt jedoch mit der Realität oftmals nicht überein. Im Fokus des neuen Forschungsprojekts unter der Leitung von Prof. Dr. Regina E. Aebi-Müller, Prof. Dr. Bernhard Rütsche und Prof. Dr. Bijan Fateh-Moghadam (Universität Basel) stehen Patienten und deren Angehörige, deren Wertvorstellungen und Bedürfnisse in Be-



zug auf die medizinische Versorgung von den Rationalitätsvorstellungen abweichen, wie sie unsere Rechtsordnung implizit voraussetzt. Solche als «irrational» oder «unvernünftig» erscheinenden Werthaltungen und Bedürfnisse können aufgrund von

Traditionen und Weltanschauungen in der Herkunftsgesellschaft, Religionszugehörigkeit oder aus anderen Gründen soziokulturell geprägt sein. Zu denken ist etwa an Vorbehalte gegenüber bestimmten Medizinprodukten, metaphysische Vorstellungen von

Krankheit und Tod oder Entscheidungszuständigkeiten innerhalb der Familie. Damit ist das Gesundheitssystem täglich – und aufgrund der globalen Migration sowie der Segmentierung von Wertvorstellungen und Lebensweisen in zunehmendem Mass – kon-

frontiert. Häufig sind Patienten sowie ihre gesetzlichen Vertreter, die den rechtlichen Unterstellungen rationaler Entscheidungsfindung nicht entsprechen, in ausgeprägtem Mass verwundbar und diskriminierungsgefährdet.

Anpassung des Medizin- und Gesundheitsrechts

Davon ausgehend untersucht das Forschungsprojekt mit dem Titel «Kultursensibles Medizinrecht – Rechtliche Herausforderungen im Umgang mit soziokulturell bedingter Diversität in der Gesundheitsversorgung» mit seinen drei aufeinander abgestimmten Teilprojekten aus zivil-, öffentlich- und strafrechtlicher Perspektive, ob das geltende Medizin- und Gesundheitsrecht der Diversität soziokulturell geprägter Werte und Verhaltensweisen hinreichend Rechnung trägt und inwiefern in der Praxis der medizinischen Versorgung oder durch Anpassungen der Rechtslage Verbesserungen angezeigt sind.

Das Projekt wird von Juli 2024 bis Juni 2028 stattfinden und verfügt über eine bewilligte Fördersumme von insgesamt 1'116'000 Franken. ◀

Quelle: Universität Luzern

ANBIETERINFORMATION

«Entspannt und sicher arbeiten»

Marco Nagy, Firmengründer der thurgident AG, im Gespräch mit der *Dental Tribune Schweiz*.

Die thurgident AG wurde 2018 vom Hygienespezialisten Marco Nagy in Frauenfeld gegründet und steht vor allem für eine individuelle und faire Beratung vor dem Kauf und der Installation von Autoklaven, Reinigungs- und Desinfektionsgeräten zur Instrumentenaufbereitung. Die *Dental Tribune*-Redaktion sprach im Vorfeld der DENTAL BERN mit dem Gründer über das Unternehmen.



Herr Nagy, Sie sind auch 2024 wieder auf der DENTAL BERN als Aussteller vertreten. Was erwarten Sie von der Messe und worauf können sich die Besucher an Ihrem Stand freuen?

Wir sind nach 2022 zum zweiten Mal hier auf der DENTAL BERN und hoffen, dass viele Messebesucher den

Weg zu unserem Stand finden. Dabei hoffe ich auch, dass wir bestehende Kundenbeziehungen festigen und auch die eine oder andere neue Praxis kennenlernen, die wir bei ihrem Hygienekreislauf umfassend beraten können. Und eine kleine Überraschung halten wir für Interessierte natürlich auch bereit.

Was schätzen Ihre Kunden an thurgident und was unterscheidet Sie von anderen Hygienespezialisten?

Ich denke, sie schätzen besonders unsere Zuverlässigkeit und Beständigkeit sowie die grösstmögliche Schnelligkeit, mit der wir in der gesamten Schweiz tätig sind. Viele Kunden empfinden es als überaus positiv, dass sie gleichbleibende Ansprechpartner haben und sich damit auf schnelle Entscheidungswege verlassen können.

Sind Sie nur auf Zahnarztpraxen spezialisiert oder bieten Sie Ihren Service auch in anderen Bereichen an?

Anfänglich wollte ich mich nur auf Zahnarztpraxen spezialisieren, doch der Zufall wollte, dass andere Einrichtungen auf mich aufmerksam wurden. Grundsätzlich bin ich dort zu finden, wo Instrumente wieder aufbereitet werden. Neben Zahnarzt-



praxen sind das auch Podologie-, Piercing- oder Tattoo-Studios.

Führen Sie auch Hygieneschulungen durch?

Ja, das gehört ebenfalls zu unserem Angebotsspektrum. Vor Ort in den Praxen oder auch in unserem dafür ausgestatteten Schulungsraum in Frauenfeld informieren wir mit unserem Hygienespezialisten die Kunden über alle gesetzlichen Vorschriften bezüglich Hygiene und Wiederaufbereitung und deren korrekte Umsetzung am Arbeitsplatz.

Sie widmen auch dem Thema Nachhaltigkeit grosse Aufmerksamkeit: Stichwort Reparatur vor Neuanschaf-

fung. Wie kommt das bei Ihren Kunden an?

Die meisten Kunden mögen meine offene und ehrliche Art. Ich bin der Meinung, dass es nicht immer gleich eine Neuanschaffung sein muss. Viele



thurgident
für alle Fälle

Geräte können bei guter Pflege und Wartung sehr lange im Einsatz bleiben und im Ernstfall schnell und unkompliziert repariert werden. Dies spart Kosten und ist auch nachhaltig.

Viel Erfolg auf der Messe und danke für das Gespräch! ◀

thurgident AG

Tel.: +41 52 202 42 42

info@thurgident.ch

www.thurgident.ch

Halle 3.0/Stand E200



ANZEIGE

calaject™

... komfortabel und schmerzfrei injizieren!

www.calaject.de

Der digitale Prothetik- Workflow für Ihre Praxis

DENTAL BERN

6.-8. JUNI 2024

DENTALBERN.CH

Halle 3.0 | Stand G350

CHF 48'990.-*

SICHERN SIE SICH DIE KOMPLETTLÖSUNG FÜR IHRE PRAXIS!



AlliedStar

x-mind
prime 2

acteon
imaging suite



expasyl
exact

riskontrol

01 DIAGNOSE

02 DATENERFASSUNG

03 BEHANDLUNGSPLANUNG

04 SCHUTZ

Präzise und vorhersagbar

Mit dem digitalen Workflow
von ACTEON zum perfekten
Lächeln.

ACTEON® ist die Antwort auf die
Bedürfnisse von Zahnärzten, die
sich ein ganzheitliches prothetisches
Verfahren wünschen – für ein
funktionelles wie auch ästhetisches
Ergebnis und zur vollen Zufriedenheit
Ihrer Patienten.

Medizinische Geräte, nur für den professionellen Einsatz.

*Das Paket beinhaltet folgende Geräte und Software:
X-MIND prime 3D, Intraoralscanner Allied-Star und
ACTEON® Imaging Suite Software. Preis zzgl. MwSt.
und Versand. Angebot gültig bis 30. Juni 2024.

 acteon

ACTEON® Germany GmbH
Klaus-Bungert-Strasse 5 • 40468 Düsseldorf
www.acteongroup.com



Ihr ACTEON® Ansprechpartner
in der Schweiz. Jetzt Kontakt
aufnehmen und Angebot sichern!

Computer Assistierte Lokal Anästhesie

Komfortabel, entspannt und schmerzfrei injizieren.

■ Auch in diesem Jahr hat CALAJECT™ wieder die höchste Auszeichnung von Dental Advisor als «Top Award Winner» in der Kategorie «Anästhesiegerät» erhalten. CALAJECT™ wurde von sechs klinischen Beratern getestet, die die Wahl von CALAJECT™ begründeten. Ein Kommentar lautete: «Jeder einzelne Patient hat es geliebt.»* Der Direktorin von RØNVIG Dental Mfg., Annette Ravn Nielsen, bedeutet diese Auszeichnung viel: «Für uns ist es eine Ehre, die Besten in der Kategorie (Anästhesiegerät) zu sein. Wir sind stolz und begeistert, dass Zahnärzte und Patienten weltweit die Vorteile der schmerzfreien Injektionen mit CALAJECT™ genießen.»

CALAJECT™ – ein handgefertigtes Stück Spitzentechnologie!

Alle Produkte von RØNVIG Dental werden seit 1981 in Dänemark entwickelt und hergestellt. Das Unternehmen ist für seine Produkte mit einzigartigem Design und höchster Qualität bekannt. Annette Ravn Nielsen erläutert, warum dies möglich ist: «Der Einsatz fortschrittlicher Technologie, gepaart mit hervorragender Handwerkskunst, sind die

Eckpfeiler unserer Produktstrategie. Wir halten uns an die strengsten Anforderungen für die Zertifizierung von Medizinprodukten und die Produkte werden nach den höchsten Standards geprüft.» Bei der Herstellung von CALAJECT™ handelt es sich um eine feinmechanische Montage auf höchstem Niveau. Bevor CALAJECT™ an die Kunden ausgeliefert wird, findet eine Ausgangskontrolle statt, bei der jedes CALAJECT™ mit modernster Technologie geprüft wird.

Computerunterstützte Injektionen mit CALAJECT™: bequem, komfortabel und schmerzfrei!

CALAJECT™ unterstützt den zahnärztlichen Behandlungsalltag in mehrfacher Hinsicht: Es bietet dem Patienten eine sehr schonende und schmerzfreie Injektion, ermöglicht dem Behandler ein absolut komfortables und entspanntes Arbeiten und fördert so das Vertrauen zwischen Zahnarzt und Patient. Grund dafür ist die intelligente und schonende Verabreichung von Lokalanästhetika, die ohne Kraftaufwand injiziert wird. Ein langsamer Fluss zu Beginn verhindert den Schmerz, der entsteht, wenn ein Depot zu schnell ge-



setzt wird. Selbst palatinale Injektionen können vorgenommen werden, ohne dass der Patient Unbehagen oder Schmerzen verspürt. Der Griff um das Handstück verbessert die Taktilität und sorgt dafür, dass der Behandler während der Injektion in einer entspannten und ergonomischen Position arbeiten kann. Es ist keine Fingerkraft erforderlich, sodass eine Belastung der Muskeln und Gelenke vermieden wird. Die Möglichkeit einer guten Fingerauflage bedeutet, dass die Kanüle während der Injektion völlig ruhig an einer Stelle gehalten werden kann. Der dänische Zahnarzt Jan Frydensberg

führt aus: «Das Gerät ist für alle zahnärztlichen Lokalanästhetika geeignet, da das System sowohl für die intraligamentäre (PDLA) und die Infiltrationsanästhesie als auch für die Leitungsanästhesie programmiert ist. Der computergesteuerte Durchfluss in allen drei Programmen ermöglicht eine einfache und schmerzfreie Anästhesie – auch palatinal. Zusätzliche kostspielige Verbrauchsmaterialien sind nicht erforderlich. Es werden handelsübliche Dentalkanülen und Ampullen verwendet. Die Bedienung der Steuereinheit erfolgt über einen hygienischen Touchscreen mit einfacher Programmwahl. Das Gerät kann

mit einem Fusschalter bedient werden, der im Lieferumfang enthalten ist.»

Bei Auftrag am Messestand erhalten Sie 20 Prozent Rabatt auf die unverbindliche Preisempfehlung. ◀

* www.dentaladvisor.com/evaluations/calaject/

RØNVIG Dental Mfg. A/S
Vertrieb D-A-CH
Tel.: +49 171 7717937
www.calaject.de
Halle 3.0/Stand E340

Endodontischer Spülzusatz für eine vereinfachte Wurzelkanalreinigung

Medcem Dual Rinse® HEDP.



■ Das Reinigen von Wurzelkanälen ist von herausragender Bedeutung in der modernen Endodontologie. Die Wurzelkanalspülung ist mitentscheidend für den Erfolg einer Behandlung. Dual Rinse® HEDP ist ein milder Chelator in Pulverform, der Ihrer bevorzugten NaOCl-Lösung beigegeben werden kann und sich rasch darin auflöst. Es entsteht eine endodontische Spüllösung zur alleinigen Anwendung. Dank Dual Rinse® HEDP findet ständig eine milde Entkalkung statt, die kontinuierlich Smear Layer und Debris entfernt, und dies unter Beibehalt aller Natriumhypochloriteffekte. Im Gegensatz zur Verwendung von EDTA und EDTA-

basierten Pasten sind dabei keine hemmenden Wechselwirkungen vorhanden, und man kann sich voll auf die Instrumentierung, Spülung, und Aktivierung der Spüllösung konzentrieren. Das spart Zeit und Nerven. Das Dentin wird dabei ideal für die Wurzelkanalfüllung und den koronalen Verschluss konditioniert. ◀

Medcem GmbH
Tel.: +43 71 620 04 41
info@medcem.ch
www.medcem.ch

Halle 3.0/Stand F400

Eine echte Alternative zu Antibiotika

Keine Entwicklung von Resistenzen gegen Bakterien, keine Nebenwirkungen.

■ In den letzten Jahren wird nach natürlichen Alternativen zu herkömmlichen Antibiotika gesucht, weil man nach wirksamen Lösungen mit weniger Nebenwirkungen sucht. Ätherische Öle sind eine echte Alternative, die antibakterielle Unterstützung bietet.

AsbaCare Clinic Essential besteht aus Acrylharzen, Ethanol und ätherischen Ölen von Zimt, Melaleuca, Oregano und Thymian, die für ihre antibakteriellen und entzündungshemmenden Eigenschaften bekannt sind.

Das Produkt hat ein breites Wirkungsspektrum gegen grampositive und gramnegative-Bakterien, Aerobier und Anaerobier, Pilze und Viren und bietet so eine umfassende Abdeckung für eine Vielzahl von Erkrankungen im Zahn- und Mundbereich.

Das Produkt ist indiziert zur Behandlung von Parodontaltaschen, zur Prävention und Behandlung von Parodontitis, um das Fortschreiten der Krankheit zu stoppen, bei Verletzungen nach Extraktionen und zum Schutz chirurgischer Wunden und Nähte.

Was AsbaCare Clinic Essential besonders interessant macht, ist seine schnelle und sichere Anwendung. Durch die wasserdurchlässigen, aber unlöslichen Acrylharze bleibt der Schutzfilm an der Mundschleimhaut haften. Dieser Schutzfilm gewährleistet eine kontrollierte Freisetzung

der ätherischen Öle und ihren Wirkstoffen.

Der Schutzfilm baut sich nach zehn bis zwölf Tagen auf natürliche Weise ab; schützt Wunden bis zur vollständigen Heilung und muss nicht entfernt werden. Dies gewährleistet eine konstante antibakterielle Absicherung und einen lang anhaltenden Schutz, ohne dass ein mehrfaches Auftragen erforderlich ist.

Eine Packung enthält drei Ampullen der Lösung, sterile Spritzen und Einwegnadeln.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass es eine vielversprechende Alternative zu herkömmlichen Antibiotika ist, ideal für alle, die nach nachhaltigeren und umweltfreundlicheren Behandlungslösungen suchen. ◀

Medirel SA
Tel.: +41 91 604 54 34
info@medirel.ch
www.medirel.com
Halle 3.0/Stand G230



Alles aus einer Hand

Häubi – die spezielle Konstellation.



■ Von der Idee über die Planung bis hin zur Realisation der eigenen Zahnarztpraxis ist es ein langer und mitunter kräftezehrender Weg. Anstrengend für alle Beteiligten kann aber auch ein notwendiger Praxisumbau sein. Nicht aber mit der Häubi AG an seiner Seite. Das Know-how wird gebündelt und es entsteht eine optimale, auf die Anforderungen des Auftraggebers zugeschnittene individuelle Praxis.

Mit der Häubi AG haben Zahnärzte den richtigen Partner für Innenarchitektur, Schreinerarbeiten, Dental- und Arztinrichtungen gefunden!

Bei uns finden die Kunden individuelle Innenarchitektur-Lösungen für private Räume, Arzt- oder Zahnarztpraxen, Büros oder andere Orte. Wir verfügen über Erfahrung, Kompetenz und Kreativität, um deine Wünsche und Ideen wahr werden zu lassen.

Unsere Dienstleistungen umfassen die systematische Planung der Praxiseinrichtung, um eine individuelle Lösung zu erreichen, die ganz auf die Bedürfnisse und Vorstellungen der Kunden abgestimmt ist. Wir gehen auf alle speziellen Wünsche ein und unterstützen bei der Beurteilung bestehender Projekte, der Klärung der Eignung von möglichen Räumen und der umfassenden Planung vom Vorprojekt bis zum fertigen Ausbau der

Praxis inklusive Arbeitsüberwachung vor Ort.

Das Spezielle ist, dass die Häubi AG neben der Schreinerei und der Innenarchitektur eine eigene Dentaltechnikabteilung aufweist. Das Dentaltechniker-Team betreibt Handel und Service unter anderem von zuverlässigen Marken wie z. B. Belmont, MIKRONA, Densply Sirona, Dürr Dental und Adec.

Die Häubi AG an der DENTAL BERN 2024.

Bei uns ist der Messestand nicht nur schön, sondern ein reines Erlebnis. Neben weiteren Neuheiten präsentiert Häubi an der DENTAL BERN 2024 erstmals das brandneue OPT VistaPano S 2.0 von Dürr Dental – Effizienz in neuem Licht ist der Slogan, welcher die Weltneuheit perfekt beschreibt.

Interessiert? Dann besuche uns am Stand 3.0, H320. Wir freuen uns auf dich! ◀

Häubi AG

Tel.: +41 32 555 30 00
info@haeubi.ch
www.haeubi.ch

Halle 3.0/Stand H320

Präventive Zahnpflege

Expertenlösungen zur Vermeidung von Zahnproblemen.

■ Candida stützt sich auf 75 Jahre Erfahrung in der Zahnpflege und entwickelt dabei stets neue Technologien zum Schutz von sensiblen Zähnen und Zahnhälsen sowie gereiztem Zahnfleisch.

Der Zahnschmelz ist das härteste Material in unserem Körper. Gleichwohl sieht er sich mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert – wie zum Beispiel dem Genuss von säurehaltigen Lebensmitteln wie Zitrusfrüchten, Wein, aber auch Süssgetränken. Die Säure kann Kalzium und Phosphat aus dem Schmelz herauslösen. Dadurch wird er demineralisiert, was wiederum zur Zahnschmelzerosion führt. Ist der Zahnschmelz einmal geschädigt, können thermische, taktile oder auch chemische Reize zum Zahnnerv gelangen und einen unangenehm stechenden Schmerz hervorrufen. Vorbeugen hilft hier besonders: Wer Zahnschmelz und Zahnfleisch mit der richtigen Prophylaxe versorgt, darf beruhigter zubeissen.

Die neue Candida Professional Parodin stärkt das Zahnfleisch und hilft dank einem speziell entwickelten Schutz- und Pflegekomplex, Parodontitis und Zahnfleischbluten vorzubeugen. Was ist das Besondere? Die ProGum-Technologie umfasst hochpotente Wirkstoffe wie Ectoin mit einzigartigem Zellschutzmechanismus, Hyaluronsäure, Totarol sowie Curcuma- und Süssholz-CO₂-Extrakt mit stark entzündungshemmender und antibakterieller Wirkung. Sie remineralisiert und stärkt den Zahnschmelz und schützt vor Karies (RDA 35; 1'450 ppm Fluorid).

Die Besonderheit an der Candida Professional Sensitive Zahnpasta ist die hochwirksame DeSens-Techno-

logie. Sie bekämpft nicht nur die Symptome, sondern stärkt den Zahnschmelz gleich auf vielfache Weise. Direkt an der Zahnoberfläche hilft Hydroxylapatit, ein Hauptbestandteil unserer Zähne. Die DeSens-Technologie verschliesst die Dentinkanälchen, führt dem Zahnschmelz wieder Mineralien zu und stärkt ihn damit umfassend. Der Inhaltsstoff Poloxamer bildet wiederum eine zusätzliche Schutzschicht auf der Dentinoberfläche. Diese Desensibilisierung trägt Früchte – denn im Zusammenspiel der Wirkstoffe wird ein 6-Stunden-Intensivschutz erreicht (RDA 30; 1'490 ppm Fluorid).

kann lokal zur Bildung einer dreidimensionalen Biomatrix gebracht werden und besitzt dann eine hohe Affinität zum natürlichen Hydroxylapatit im Zahnschmelz. So bildet sich ein Säureschutzmantel um den Zahn, der ihn vor der Zahnschmelzerosion schützt. Säuren werden daran gehindert, überhaupt erst zum Zahnschmelz zu gelangen. Auf diese Weise wird die natürliche Schutzfunktion gestärkt und die Empfindlichkeit der Zähne reduziert (RDA 50; 1'450 ppm Fluorid).

Die Wirkung der Candida Professional Produkte wurde wissenschaftlich und klinisch bestätigt. ◀

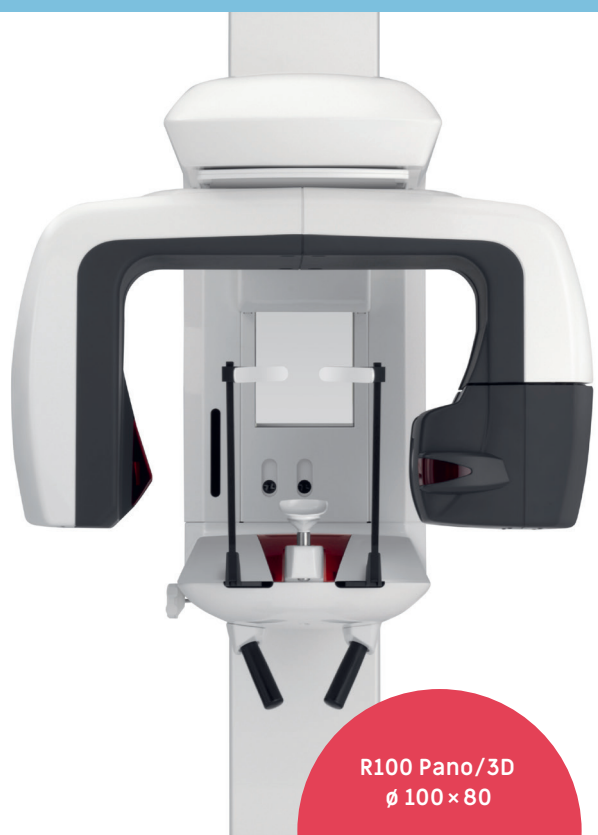


Das Problem der aggressiven Säuren geht auch die Candida Professional Protect Zahnpasta an. Ihr Mittel: die patentierte Curolox® Technologie. Sie arbeitet mit matrixbildenden Eiweissmolekülen. Das Peptid (P11-4)

Candida-Dental-Service

Tel.: 0800 812300
www.candida-dentalservice.ch
Halle 3.0/Stand B120

ANZEIGE



R100 Pano/3D
ø 100 x 80
ab CHF
63'000.-



X800 Pano/3D
ø 100 x 80
ab CHF
85'000.-

Besuchen Sie uns an der Dental Bern, am Messestand B500!



Wenn High-End-Bildgebung erschwinglich wird

Unübertroffene Morita-Bildqualität zum attraktiven Preis

Sie Profitieren von:

- Höchster Bildqualität
- Höchster Zuverlässigkeit
- I-Dixel Web für alle Betriebssysteme
- Bestem Preis-Leistungsverhältnis mit 5 Jahren Garantie
- Service durch Jordi Röntgentechnik AG
- Vernetzung in der Morita-Familie
- Einfache Einbindung in den Praxisalltag

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Gerne beraten wir Sie.

Jordi Röntgentechnik AG
Eichweid 8a
CH-6203 Sempach Station

phone +41 (0)61 417 93 93
roentgen@rxtech.ch
www.rxtech.ch



Digitale Anästhesie mit vielen Vorteilen

Schmerzfremde Betäubung durch computergesteuerte Injektionen.

■ CALAJECT™ unterstützt den zahnärztlichen Behandlungsalltag in mehrfacher Hinsicht: Es bietet Patienten eine sanfte und schmerzfreie Injektion, ermöglicht Behandlern eine entspanntere Arbeitssituation und fördert so das Vertrauen zwischen Zahnarzt und Patient. Grund hierfür ist die intelligente und sanfte Verabreichung von Lokalanästhetika. Ein zu Beginn langsamer Fluss verhindert den Schmerz, der entsteht, wenn ein Depot zu schnell gelegt wird. Selbst palatinale Injektionen können vorgenommen werden, ohne dass der Patient Unbehagen oder Schmerz empfindet. Der Griff um das Handstück verbessert die Taktilität und sorgt dafür, dass der Behandler während der Injektion in einer entspannten und ergonomischen Haltung arbeiten kann. Es sind keine Fingerkräfte nötig, sodass eine Belastung von Muskeln und Gelenken vermieden wird. Durch die Möglichkeit einer guten Fingerstütze kann die Kanüle während der Injektion vollkommen still an einer Stelle gehalten werden. Das Instrument eignet sich für alle odontologischen

Lokalbetäubungen, da das System Programmeinstellungen sowohl für die intraligamentäre (PDLA) und die Infiltrationsanästhesie als auch für die Leitungsanästhesie hat. Der computergesteuerte Fluss in allen drei Programmen ermöglicht das leichte Legen einer schmerzfreien Betäubung – selbst palatinal. Zusätzliche kostenaufwendige Verbrauchsstoffe sind nicht vonnöten. Es werden Standard-Dentalkanülen und -Zylinderampullen verwendet. Die Kontrolleinheit wird über einen hygienischen Touchscreen mit einer einfachen Programmwahl gesteuert. Das Gerät lässt sich mit einem Fusschalter bedienen, der im Lieferumfang enthalten ist.◀

RÖNVIG Dental Mfg. A/S

Vertrieb D-A-CH
Tel.: +49 171 7717937
www.calaject.de

Halle 3.0/Stand E340



Abb. 1: Intraligamentäre Injektion.

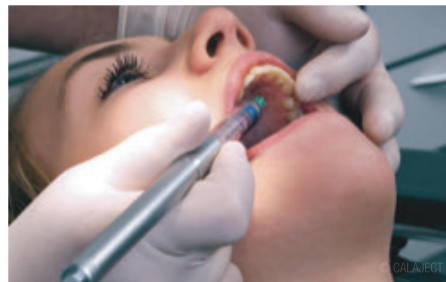


Abb. 2: Palatinale Injektion.



Abb. 3: Infiltrationsanästhesie.



Abb. 4: Leitungsanästhesie.

ANZEIGE



Ein sicherer Hygienekreislauf hilft Ihnen, entspannt zu arbeiten.
Wir sind der Hygienespezialist in Ihrer Nähe.



Neugeräte

Sie planen, Ihren Steri-Raum neu einzurichten oder ein Gerät zu ersetzen? Wir bieten Ihnen eine unabhängige Beratung zu den für Ihre Bedürfnisse erforderlichen Geräten unterschiedlicher Hersteller. thurgident montiert und installiert Ihr neues Gerät unter Einhaltung der swissmedic-Richtlinien. Zudem schulen wir Ihr Personal in allen Abläufen, vom Beladen über die Lagerung der Instrumente und Dokumentation der Prozesse. thurgident kommt in Ihre Praxis, wir nehmen uns ausreichend Zeit.



Wartung und Service

Mit der regelmässigen Wartung Ihrer Geräte vermeiden Sie Ausfallzeiten, die meistens dann passieren, wenn man sie am wenigsten brauchen kann. Sollte doch unerwartet ein Gerät aussteigen, sind wir mit unserem Servicewagen innerhalb weniger Stunden in Ihrer Praxis. Die meisten Ersatzteile und Werkzeuge haben wir an Bord, so sparen Sie Zeit und Wegkosten. Bei Bedarf stellen wir Ihnen auch ein Ersatzgerät zur Verfügung, bis der Schaden behoben ist. Wir arbeiten bei allen Prozessen nach den swissmedic-Richtlinien.



Reparaturen

Reparieren oder ersetzen? Unsere Kundinnen und Kunden schätzen sehr, dass sich eine Reparatur in vielen Fällen lohnt, nicht nur unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit, sondern auch finanziell. Mit unserem voll eingerichteten Servicewagen kommen wir in Ihre Praxis, in den meisten Fällen können wir den Schaden gleich in Ihrer Praxis beheben. Das bedeutet für Sie, Zeit und Geld gespart.



Schulungen

Hygiene und Sauberkeit spielt eine große Rolle in der Zahnarztpraxis, weshalb die Regelungen und Handhabungen Ihrem Personal bekannt sein müssen. Dazu bieten wir regelmässig Schulungen, um unser Wissen an Sie weiterzugeben und sicherzustellen, dass alle gesetzlichen Vorschriften korrekt umgesetzt werden. Die Schulungen finden in unserem dafür ausgestatteten Schulungsraum in Frauenfeld statt.

thurgident AG

Lachenstrasse 5a, 8500 Frauenfeld, Schweiz
Tel.: +41 52 202 42 42
Mobil: +41 79 3675682
info@thurgident.ch

DENTAL BERN

6.-8.06.2024

Halle 3.0
Stand E200

Unsere Marken



DIGITAL DENTISTRY SHOW • WIR ZEIGEN DIE ZUKUNFT DER ZAHNHEILKUNDE

ARENA BERLIN
28 & 29 JUNI 2024

DIGITAL DENTISTRY SHOW • WIR ZEIGEN DIE ZUKUNFT DER ZAHNHEILKUNDE

DIGITAL DENTISTRY SHOW

VERPASSEN SIE
NICHT DAS FESTIVAL
DER DIGITALEN
ZAHNHEILKUNDE
IN BERLIN

JETZT KOSTENFREI ANMELDEN

WWW.DDS.BERLIN

WWW.DDS.BERLIN



in Zusammenarbeit mit



Digital
Dentistry
Society

Umfassende, gesichtsbezogene Behandlungslösung

Jordi Röntgentechnik AG präsentiert RAYFace One-Shot-3D-Gesichtsscanner.



Jordi Röntgentechnik AG darf sich dank hoher Service-, Wartungs- und Beratungskompetenz zu den führenden Anbietern von bildgebenden Systemen im Kiefer-, Schädel- und Gesichtsbereich zählen. Damit unsere Kunden mit unseren Leistungs- und Servicepaketen den grösstmöglichen Nutzen erzielen können, arbeiten wir sehr eng mit unseren Lieferanten zusammen, evaluieren ständig Neuheiten und prüfen laufend neue Anbieter.

Bei unserer Suche nach echten Neuentwicklungen sind wir auf den One-Shot-3D-Gesichtsscanner von RAYFace

gestossen. RAYFace ist mehr als nur ein Gesichtsscanner; das System bildet die Grundlage für eine umfassende, gesichtsbezogene Behandlungslösung (Face Driven Dentistry). Entwickelt nach den modernsten Erkenntnissen der Digitalen Zahnheilkunde, sorgt RAYFace in nur 0,5 Sekunden für eine lebendige Aufnahme des Patienten und überträgt diese anschließend in hochwertige 3D-Daten - ein «dentaler Avatar» bzw. ein virtueller Patient wird erstellt. Durch das Kombinieren der DVT- und intraoralen Abdruckscandaten aus verschiedensten Quellen schafft RAYFace mithilfe

von KI die Voraussetzung zur Gestaltung patientengerechter Zähne und erlaubt eine sehr genaue bildhafte Beratung. Die Daten aus RAYFace sind in den gängigen offenen Formaten exportierbar und so wird RAYFace zum Kommunikationsmittel zwischen Fachärzten und Labor. Dabei werden zu den visuellen und funktionellen Aspekten auch die Beziehung zwischen Ober- und Unterkiefer sowie die Ausrichtung der Kiefergelenke präzise ermittelt. Dank dieser umfassenden Präzision lassen sich Nachbesserungen auf ein Minimum reduzieren. Zudem können die Daten aus RAYFace auch in denvis, unserer Herstellerunabhängigen Bildverwaltungssoftware, gespeichert und verwaltet werden.

Auf unserem Stand an der DENTAL BERN können Sie Ihren digitalen Zwilling erstellen und die Möglichkeiten von RAYFace unter Anleitung der Spezialisten von Jordi Röntgentechnik und Ray testen. ◀

Jordi Röntgentechnik AG

Tel.: +41 61 417 93 93
roentgen@rxtech.ch
www.rxtech.ch

Halle 3.0/Stand B500



Jordi Röntgentechnik AG an der DENTAL BERN

Als führender Anbieter von bildgebenden Systemen im Kiefer-, Schädel- und Gesichtsbereich bieten wir kompetente Beratung und Service für die namhaften Hersteller Morita, Carestream Dental, Dentsply Sirona, DEXIS, Dürr Dental, orangedental. Als Schwerpunkte präsentieren wir auf dem Stand B500:

- Jordi Servicevertrag Digital, das Rundum-sorglos-Paket
- denvis, dental PACS - herstellerunabhängige Bildverarbeitungssoftware
- Morita DVT - beste Bildqualität zum attraktiven Preis
- RAYFace 200 - Face Driven Dentistry

ANZEIGE

Rebilda® DC fluorescent

SIHTBAR FÜR DEN ZAHNARZT –
UNSICHTBAR FÜR DEN PATIENTEN

- **Fluoresziert unter UV-A Licht:** Sehr gute Sichtbarkeit von Überschüssen und Aufbaugrenzen, auch tief subgingival
- **Ästhetisch:** Dentinfarbenes Material
- **Dualhärtend:** Anwendung auch im Wurzelkanal für das Einkleben von Wurzelstiften (z.B. Rebilda Post)
- **Einfaches Handling:** Beschleifbar wie Dentin, perfekte Adaption (fließfähig)



DENTAL BERN Besuchen Sie uns:
Halle 3.0
6.-8. JUNI 2024 Stand: D320

Hochwertige Bildgebung und Diagnostik

DEXIS feiert 60 Jahre voller Innovationen in der dentalen Bildgebung.

■ DEXIS, die Marke, unter der bewährte Namen wie SOREDEX, INSTRUMENTARIUM und GENDEX jetzt bekannt sind, feiert das 60-jährige Jubiläum der Entwicklung und Auslieferung ihres allerersten Orthopantomografiegerätes. Die ersten Prototypen dieses neuen Gerätes wurden seit den 1940er-Jahren durch den finnischen Zahnarzt Yrjö V. Paatero entwickelt, und im Jahre 1964 wurde die serienmäßige Fertigung in der Fabrik in Tuusula, Finnland begonnen.

Seitdem widmen sich DEXIS und seiner Vorgänger-Marken der Innovation und Weiterentwicklung von Geräten und Software, um die Qualität der Bildgebung und Diagnostik in der Dentalbranche weiter zu verbessern.

Ende 2023 wurde die neueste DVT-Generation, das OP 3D LX, mit einer Vielzahl von FOVs und kurzen Scanzeiten vorgestellt, womit das gesamte Spektrum der extraoralen zahnmedizinischen Anforderungen abgedeckt wird, von der Endodontie bis hin zu komplexen chirurgischen Fällen.

Es ist Teil des digitalen Ökosystems von DEXIS, bei dem DTX Studio™ Clinic, die KI-gestützte Diagnose- und Behandlungsplanungssoftware, das Herzstück bildet. Sie ist das Bindeglied zur PVS und integriert alle bildgebenden Systeme. Als zentrale Verwaltung aller Patientenaufnahmen unterstützt sie den Anwender bei jedem Schritt mit einer Vielzahl von Tools wie z. B. dem automatischen Matching von DVT-Aufnahmen und intraoralen Scans.



Letztere können direkt aus DTX mit den kabellosen oder gebundenen Intraoralscannern des DEXIS Portfolios erfasst werden. Dabei wird die Scansoftware IS ScanFlow aufgerufen, von der vor Kurzem die neueste Version vorgestellt wurde. Sie beinhaltet geführte Workflows und verbesserte KI-gestützte Tools, mit denen Anwender auch komplexe Scansituationen sicher meistern können. Natürlich werden auch alle Vorteile beibehalten, die DEXIS bereits zuvor zu einer

beliebten Lösung für IOS gemacht haben: hohe Scangeschwindigkeit, benutzerfreundliche Oberfläche, präzise Datenerfassung und ein offenes, flexibles System. ◀

DEXIS
Tel.: +49 221 50085115
www.dexis.com
Halle 3.0/Stand G330

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.



Ergonomie – (k)ein Thema?

Beschwerdefrei arbeiten dank ergonomisch optimalem Sitzen.

■ Wenn es um stundenlanges und bequemes Sitzen geht, gibt es verschiedene Präferenzen:

Einige bevorzugen die klassische Variante, die sich seit Jahrzehnten bewährt und sehr geschätzt wird. Stühle wie der Bambach Saddle Seat, der Swippo by Nitzbon oder der Löffler Sedlo zeichnen sich durch eine mehr oder weniger ausgeprägte Wölbung des Sitzes aus, die das Becken zuverlässig stützt, Halt gibt und Verkrampfungen vorbeugt. Sie unterstützen eine angenehme und gesunde Krümmung der Rückenwirbelsäule.

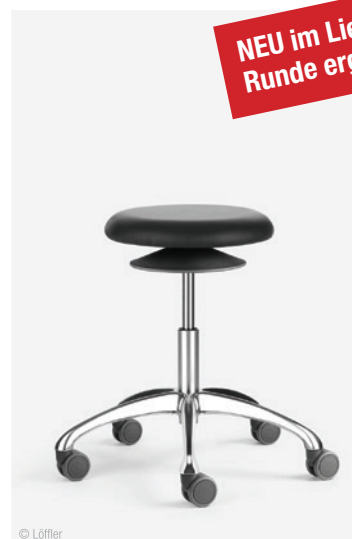
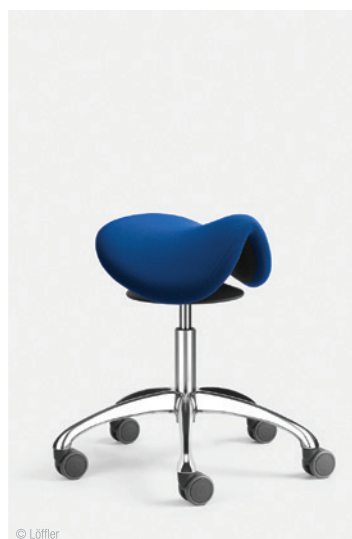
Andere bevorzugen eine runde Form, wie sie beispielsweise der Ergo mit ErgoTop Pendelregulierung bietet. Dieser Stuhl ist in verschiedenen Durchmessern erhältlich und kann somit präzise an die individuelle Anatomie angepasst werden. Die Sitzneigung folgt der Körperposition während der Arbeit und lässt sich gemäss dem persönlichen Winkel stufenlos ohne Werkzeug einstellen.

Sie können diese Stühle jetzt unverbindlich an unserem Stand E230 ausprobieren und haben ausserdem die Chance, beim gratis Schätz-

Wettbewerb einen wertvollen Preis zu gewinnen. ◀

Anne + Heinz Hürzeler/ Ergonomica
Tel.: +41 55 643 24 44
huerzele@active.ch
www.ergonomica.ch
Halle 3.0/Stand E230

**NEU im Lieferprogramm:
Runde ergonomische Stühle von Löffler**



1000 Farben Weiß

... alle in 1 Spritze!



Tokuyama Dental
OmniCHROMA

**3 Viskositäten –
unendliche Möglichkeiten**

Die patentierte Smart Chromatic Technology in OMNICHROMA sorgt für stufenlose Farbanpassung von A1 bis D4 dank struktureller Farbe. Hinzu kommen 3 verschiedene Viskositäten für alle Vorlieben und Anwendungsbereiche. So bietet die Omnichroma-Familie dem Anwender alle erdenklichen Optionen mit einem Minimum an Materialien.

**OMNICHROMA – mehr braucht es nicht
für moderne Füllungstherapie.**

- ohne künstliche Farbpigmente** passt sich „automatisch“ der Zahnfarbe an
- Bis-GMA-freie Formulierung** für eine bessere Biokompatibilität
- nachhaltige Bevorratung** nur 1 Farbe bestellen & keine abgelaufenen Sonderfarben



Tokuyama

Vertrieb Schweiz:



Medirel SA, 6982 Agno

**06.-08. Juni 2024 | DENTAL BERN
Halle 3.0 | Stand G230**

KaVo bringt vier Produktneuheiten

Smart hoch vier!

■ KaVo bringt vier überzeugende Produktneuheiten für Behandlungseinheiten auf den Markt: die federleichte KaVo Minilight 3F, die Intraoralkamera KaVo ProXam iCam, ein alternatives Assistenzelement der KaVo uniQa sowie ein Upgrade der Kopfstütze. So zeigt KaVo noch einmal, dass Dental Excellence in jedem Detail steckt.

Minilight Dreifunktions-handstück (kalte Spritze)

Die neue KaVo Minilight aus dem Hause Luzzani ergänzt als hochwertige Alternative das KaVo Spritzenportfolio rund um die bewährte KaVo 3F-Spritze. Kompatibel mit allen KaVo Behandlungseinheiten und passend zu allen KaVo Arzt- und Assistenzelementen, überzeugt die neue KaVo Minilight 3F mit ihrem attraktiven, schlanken Design und herausragend geringem Gewicht, dem sie auch ihren Namen verdankt.

Ihre beiden Funktionstasten lassen sich bei der Bestellung individuell belegen und erlauben, dass Luft, kaltes Wasser und Spray nach Gusto genutzt werden können. Die KaVo Minilight 3F ist als gerade oder abgewinkelte Version erhältlich.

Die KaVo Minilight 3F auf einen Blick:

- Attraktives, extraschlankes Design
- Besonders geringes Gewicht mit nur 104 Gramm
- 3-fach-Funktionalität: Luft, kaltes Wasser, Spray
- Individuelle Tastenbelegung und angenehm einfache Tastenbetätigung
- Erhältlich als gerade oder abgewinkelte Version



- Kompatibel mit allen KaVo Behandlungseinheiten und nutzbar an allen Arzt- und Assistenzelementen
- Sterilisierbar bis 134 °C

Die neue Intraoralkamera ProXam iCam löst die ERGOcam One ab

Die neue, formschöne KaVo ProXam iCam zeichnet sich durch ihre Bildschärfe und Benutzerfreundlichkeit aus. Sie ist nicht nur leicht per Knopf sowie Fussanlasser zu bedienen, sondern bietet auch den praktischen Makromodus für Nahaufnahmen. Aber damit nicht genug: Die Patientenkommu-

nikation und Bilddokumentation sind bei der KaVo ProXam iCam ebenfalls bestens gelöst!

Sie ist nicht nur voll kompatibel mit den KaVo Patientenkommunikationssystemen KaVo CONNECTbase und KaVo CONEXIO, sondern darüber hinaus per KaVo TWAIN Schnittstelle als Stand-alone-Variante in weitere Software-Lösungen wie z.B. Romexis integrierbar. Zwei Kabellängen, 1,30 Meter für die Einheitenintegration und 2,50 Meter für die Stand-alone-Nutzung, bieten für alle Installationsvarianten die benötigte Flexibilität.

Die KaVo ProXam iCam auf einen Blick:

- Intraoralkamera mit hoher Tiefenschärfe
- Plug-and-play
- Makromodus für Nahaufnahmen
- Handliche Grösse und geringes Gewicht
- Behandlungseinheiten-Integration oder Stand-alone-Anbindung
- Bedienung per Hand oder per Fussanlasser für eine stabile Halteposition
- Schutz vor Kontamination durch praktische Einwegschutzhüllen

Eine smarte Ergänzung für mehr Flexibilität

KaVo stellt allen uniQa Kunden ab sofort eine neue Alternative zum gängigen Standard-Assistenzelement zur Auswahl. Basierend auf dem bewährten und beliebten Konzept der KaVo ESTETICA E50 Life überzeugt das neue schwenkbare Assistenzelement durch ein Extra an Flexibilität: Zusätzlich zu den beliebten Features des Standard-Assistenzelements erlaubt die neue Konfigurationsvariante den einfachen und schnellen Wechsel von links- auf rechtshändige Bedienung und umgekehrt.

Mit der neuen Konfiguration macht KaVo aus seinem Bestseller in Kombination mit dem S-Tisch oder Cart eine beidhändige Behandlungseinheit und ein echtes Flexibilitätsmodell. Neben diesen Qualitäten punktet die KaVo uniQa nämlich auch bei zweiseitigen Behandlungen, beispielsweise im Rahmen von Prophylaxe-Sitzungen.

Das neue KaVo uniQa Assistenzelement auf einen Blick:

- Verfügbar für alle vier Tischversionen
- Die KaVo uniQa wird in Kombination mit dem S-Tisch oder Cart zur beidhändigen Behandlungseinheit
- Einfacher Wechsel zwischen links- und rechtshändigen Behandlern
- Vereinfachtes zweiseitiges Arbeiten

KaVo uniQa Kopfstütze mit Drucktaste

Um allen Anwendern den Arbeitsalltag noch ein bisschen komfortabler zu machen, bietet KaVo für die uniQa-Einheitenmodelle mit Drucktasten-Kopfstütze ab sofort ein praktisch schönes Upgrade: Die neue, optimierte Kopfstütze mit Drucktaste ist schmaler als bisher und bietet somit die Möglichkeit, den Kopf der Patienten noch tiefer zu lagern. Zudem benötigt die neue Kopfstütze spürbar weniger Kraft zum Lösen und Einstellen der Kopfposition und integriert sich nahtlos perfekt in das attraktive uniQa Design.

Die neue KaVo uniQa Kopfstütze mit Drucktaste auf einen Blick:

- Besonders schmale Kopfstütze dank 18 Prozent weniger Tiefe
- Stabile 2-Gelenk-Positionierung des Patientenkopfs
- Geringer Kraftaufwand für Lösen und Positionieren
- Schlankes, attraktives Design

KaVo Dental Austria GmbH

Tel.: +43 1 6650133
info@kavo.at · www.kavo.com
Halle 3.0/Stand I500

Die Etablierung eines neuen Standards

Neues Winkelstück CA 1:2.5 von Bien-Air.

■ Ultimative Zuverlässigkeit: So kann man die neueste, von Bien-Air Dental entwickelte Technologie bezeichnen.

Im Einklang mit unserem Bestreben, die Qualität unserer Produkte kontinuierlich zu verbessern, freuen wir uns heute, die Einführung einer neuen Version unseres Winkelstücks CA 1:2.5 bekannt geben zu können.

Um Ihnen Hightech-Winkelstücke mit unübertroffener Leistung anbieten zu können, ist die neue Version

des Schnellläufer-Winkelstücks 1:2.5 nun mit extralangen (34 mm) chirurgischen Latch-Bohrern kompatibel. Dies ist einzigartig und macht dieses Instrument so zum neuen Standard in der Chirurgie und Parodontologie.

Abgesehen von dieser Innovation ist dieses Winkelstück ein Beispiel für echtes ergonomisches Design. Die interne Irrigationsleitung und der kleinere Kopf erleichtern die Handhabung des Instruments und ermög-

lichen eine vollständige Sicht auf den Operationsbereich, wodurch die Effizienz des Instruments erheblich gesteigert wird. Die Verwendung von rostfreiem Stahl garantiert eine höhere Zuverlässigkeit und eine überlegene Korrosionsbeständigkeit.

Eine Innovation von Bien-Air

Sie werden eine völlig neue Welt entdecken, und es werden sich Ihnen viele neue Arbeitsmöglichkeiten eröffnen, wenn Sie Ihr Schnellläufer-Winkelstück mit den extralangen Latch-Bohrern kombinieren. Das Ergebnis ist ein Instrument, dessen Haltbarkeit sich verdoppelt und das in allen getesteten Szenarien eine unübertroffene Vielseitigkeit und Zuverlässigkeit demonstriert.

Da die Winkelstücke vielseitig einsetzbar sind, können Sie sie in einer Vielzahl von Bereichen verwenden, von der Wurzelspitzenresektion bis zur Hemisektion sowie für Kronenverlängerungen und die Entfernung von Weisheitszähnen. Doch mehr noch: Diese Kombination bietet Ihnen zusätzliche Vorteile:

- Grössere Robustheit dank des einzigartigen Designs der Latch-Bohrer;
- Verbesserte Stabilität und weniger Vibrationen dank der langen Bohrer;



- Höhere und optimierte Schnittgeschwindigkeit für eine herausragende Effizienz.

lich: Typ Zekrya und Typ Lindemann, beide in den Versionen L (28 mm) oder XL (34 mm). ◀

Von Bien-Air entwickelte Latch-Bohrer

Und eine echte Revolution für Bien-Air Dental: Diese Bohrer können ab sofort direkt auf unserer Internetseite mit 15 Prozent Rabatt im Online-shop gekauft werden.

Die neuen Bohrer sind in zwei verschiedenen Ausführungen erhält-

Bien-Air Dental SA

Tel.: +41 32 344 64 25
sales-ch@bienair.com
www.bienair.com
Halle 3.0/
Stand H400



Der Instrumenten- und Hygiene-Profi

Aufbereitung von medizinischen Geräten auf höchstem Niveau.

Seit 1987 ist die dabamed AG ein führendes Familienunternehmen in der Schweiz, welches sich auf die Aufbereitung, Reinigung, Desinfektion, Sterilisation, Dokumentation, Betreuung und Schulung von medizinischen Instrumenten spezialisiert hat. Unsere technisch perfekten Serviceleistungen, unsere Flexibilität und unser engagiertes Supportverständnis zeichnen uns aus.

Schnellerer und kompetenter Service

Unser oberstes Ziel ist es, Ihnen einen schnellen und kompetenten Service zu bieten. Mit unserem integrierten Prüflabor gewährleisten wir die Einhaltung der aktuellen Bestimmungen in der Schweiz für die Aufbereitung und Überprüfung von medizinischen Geräten.

Fokus auf Hygieneschulung und -beratung

Unser Engagement geht über die blosse Bereitstellung von Produkten

hinaus. Wir setzen uns aktiv dafür ein, medizinische Einrichtungen in der Schweiz für die steigenden Anforderungen im Bereich der Hygiene zu sensibilisieren und zu schulen. Unsere Mitarbeiter sind stets auf dem neuesten Stand der Bestimmungen, um Ihnen die bestmögliche Beratung zu bieten.

Branchenübergreifende Lösungen

Wir sind nicht nur auf Arztpraxen spezialisiert, sondern bieten unsere Dienstleistungen auch für Krankenhäuser, Heime, Zahnärzte, Allgemeinmediziner, Podologen, Gastronomiebetriebe, Hotels, Fitnessstudios und viele andere Branchen an.

Unkomplizierte Unterstützung in Notfällen

Bei Notfällen stehen wir Ihnen zur Seite: Innerhalb von vier bis acht Stunden erhalten Sie ein typengleiches Ersatzgerät, damit Sie schnellstmöglich Ihren Betrieb wieder aufnehmen können.



Unsere Partnerschaft mit Ustomed

Die dabamed AG, Ihr Experte für Instrumenten-Aufbereitung und Hygienemanagement, freut sich, bekannt zu geben, dass die Partnerschaft mit Ustomed, einem führenden Anbieter von medizinischen Instrumenten, weiter gestärkt wurde. Diese strategische Zusammenarbeit zielt darauf ab, unseren Kunden ein noch höheres Mass an Service und Effizienz zu bieten.

Wir sind stolz darauf, als bewährter Partner von Ustomed den Schwei-

zer Markt zu unterstützen. Diese Partnerschaft ermöglicht es uns, Ihnen noch persönlichere Beratung und Unterstützung anzubieten, um sicherzustellen, dass Ihre individuellen Bedürfnisse stets erfüllt werden.

Erweiterte Logistik und Effizienz

Durch das neu etablierte Instrumentenlager von Ustomed in der Schweiz können wir Bestellungen noch schneller und reibungsloser abwickeln. Diese lokale Präsenz ermög-

licht es uns, Verzollungsgebühren und teure Frachtkosten zu eliminieren, was Ihnen ein unschlagbares Preis-Leistungs-Verhältnis bietet. ◀

dabamed AG

Tel.: +41 44 942 01 01
info@dabamed.ch
www.dabamed.ch

Halle 3.0/Stand F200



Unsere Hygiene-Schulungen sind sehr beliebt

Damit Sie und Ihr Personal immer auf dem neuesten Stand sind, bieten wir Ihnen diverse Fortbildungen in unserem modernen Schulungszentrum oder direkt bei Ihnen vor Ort an.

Schulungsdaten finden Sie auf unserer Website.

Kursangebot:

- Fortbildung «Sterilgut-Kurs»
- Fortbildung «Instrumenten-Aufbereitung»
- Schulung «Hygiene Check»



HäUBI
 INTERIOR - PRAXIS - DENTAL



WELTNEUHEIT
 an unserem Stand
 3.0/ H320
 an der Dental Bern 2024



DÜRR DENTAL

VistaPano S 2.0

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Hallenplan Halle 3.0



dti Dental Tribune International
Besuchen Sie uns am Stand C100!



Ausstellerliste

3	3D Druck Tech F620	DCI-Dental Consulting D160	Hostettler Dental F210	MS Dental C600	Score Sessel H320
	3M Schweiz E300	Dema Dent C500	Hu Friedy Group F610	MTSdevices-Wiederkehr H630	Select Dental H610
	3Shape Germany G420	DentaGest F650	I	Mussler Medical Supply D550	Septodont E210
A		Dental 2000 C300	I-Dent & Rönvig Vertrieb Goldstein E340	N	Sinamatt Dental H500
	A3 Dental F600	Dental Axess C430	Innovdentaire F230	Nobel Biocare Services H600	Smart Dentist F370
	ABC Dental D400	Dental Tribune C100	Integral design-build D400	Nostic Solutions B500	Smile Line D200
	Acteon Germany G350	Dentaurum Switzerland B420	Intensiv D300	Novadent G300	Spiromed F340
	Aktion Zahnfreundlich B105	Dentavis G670	IT Dental C640	O	Sted D140
	Alcina F320	Dentio C310	Ivoclar Vivadent Schweiz B600	Ökologie & Sicherheit im Dentalhandel B200	Straumann A350 + A400
	Allshape C340	Denthos G400	J	Oral-B G640	Streuli Pharma G320
	Amann Girrbach F550	Dentsply Sirona I400	J. Morita Europe B500	Orangedental B300	Swiss m4m Center D230
	AnästhesieZentrum.ch D100	Deppeler F400	Jordi Röntgentechnik B500	Orcos Medical H620	SwissLoupes SandyGrendel B100
	Anne + Heinz Hürzeler Ergonomica E230	Dexis G330	Jota G200	Otoplastic D170	SwissSurface.ch B210
	Artiv Innenarchitektur Eingang	Digident C640	K	P	T
	B	Digismile D120	Kaladent G500	PAT BVG C620	TeKne Dental H630
	B. Braun Medical C230	Digital Imaging Corporation H230	Kaladent AG F530	Philips G430	TePe F520
	B+A Treuhand C220	Dispotech H220	Karr Dental C200	Planmeca H520	Thommen Medical I300
	BDS Dental H200	Dr. Wild F500	KaVo Dental I500	Polydentia F400	Thurgident E200
	Bedent E555	Dürr Dental Schweiz A200	Kerr H600	Prodentis C600	Traumarkose D110
	Belmont Dental H320	E	Kuraray Europe D210	ProductionToGo F640	Trisa C150
	Bien-Air Dental H400	Ebnat AG B120	L	Produits Dentaires F400	U
	Bluem H200	Echo-Charlie B110	LaboShop G650	Profimed F360	Ultradent F300
	BPR Swiss / B-Productions C400	EMS Electro Medical Systems B400	Lometral D400	Promedix IT F350	Ustomed Instrumente Ulrich Stroz F200
	Bussmann Orthodontie-Labor C440	Exam Vision F660	Lupenbrillen24 G210	ProzessTeam C640	V
C		F	M	PX Dental C420	VA Versicherung der Schweizer Ärzte
	Camlog Biotechnologies C350	Fachlabor Orthos D130	Martin Engineering H420	R	Genossenschaft C620
	Candida B120	FLEXDENTAL SERVICES E700	MartiSoft H420	Reitel Feinwerktechnik G630	Voco D320
	Carl Zeiss H430	FlexMedical F330	Medcem F400	ResMed Schweiz E535	W
	CCS Creative Computer Software C630	Foshan Dade Medical Technology H630	Mediadent Stahlmöbelwerk I200	Reuss Einrichtungen G400	W&H Schweiz A300
	Cendres+Métaux E220	G	Medibridge F670	Roaa C700	Y
	Coltène B530	Gaba Schweiz A500	Mediconsult E550	Rodent E510	Young Innovations Europe D400
	Condor Dental B520	GC Europe G600	Medirel G230	S	YSD D510
	Curaden D600	GTK Timek Group / 3DSWISSMED F630	Medmonitor.swiss E350	Saremco Dental F400	Z
D		H	Melag Medizintechnik H310	Schülke & Mayr B230	Zaala D700
	Dabamed F200	Haleon B220	MF Group D220	Schweizer Gastronomiefernsehule –	Zahnärztekasse D330
	DataTrust C630	Halil Merovci F210	Miele B320	LernZentrale E200	ZO Solutions H210
	DC Technique H300	Häubi H320	Mikrona Group E515	Schweizerische Ärzte-Krankenkasse C620	
		HeySmile G610	Mobile Anesthesia Care D100	Schwert H200	

■ Inserenten ■ Messtipp

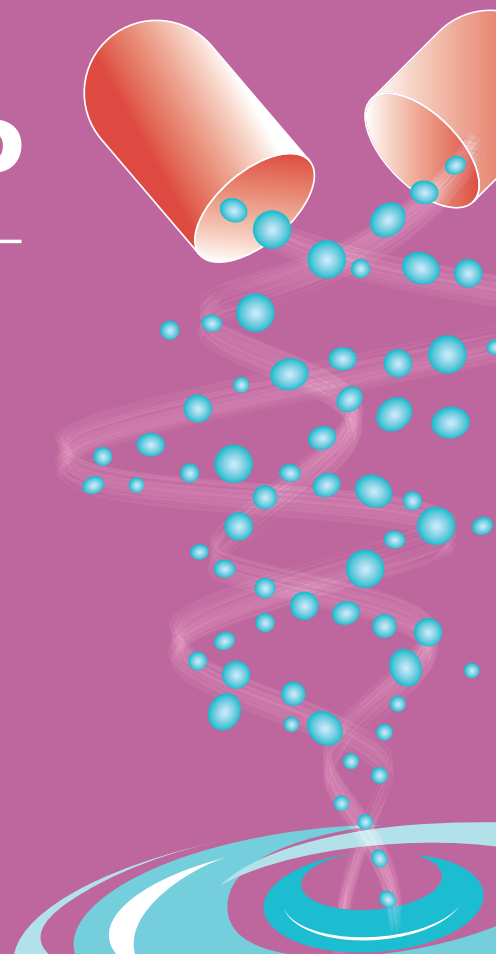
ANZEIGE



Dual Rinse® HEDP

Das magische Pulver zur all-in-one Spüllösung in der Endodontie

www.medcem.eu



NEW CONTRA-ANGLE

NOVA

Bien Air⁺
Dental

SEE BEYOND

BETTER VISIBILITY, IMPROVED ACCESSIBILITY



Seit dem Beginn der Entwicklung des neuen Winkelstücks Nova hatten wir nur ein Ziel: keine Kompromisse mehr einzugehen. Der kleinere Kopf, die Feinheit des Handgriffs, seine Leichtigkeit, seine Geräuschlosigkeit oder seine extreme Lebensdauer sind der beste Beweis – es ist einfach das modernste Winkelstück auf dem Markt.

S W I S S  M A D E

Entdecken
Sie es hier



Bien-Air Dental SA Länggasse 60 Case postale 2500 Bienne 6 Switzerland Tél. +41 (0)32 344 64 25 sales-ch@bienair.com www.bienair.com

DENTAL BERN

6.-8. JUNI 2024

DENTALBERN.CH

BESUCHEN SIE UNS | RENDEZ-NOUS VISITE
HALLE 3.0 | STAND H400